16

Verkehr in Tirol - Bericht 2016

Sachgebiet Verkehrsplanung

tirol
Unser Land

1	**STRASSE**	
1.1	**Verkehrsentwicklung**	3
1.1.1	Entwicklung in Österreich	3
1.1.2	Entwicklung in Tirol	3
1.2	**Güterverkehr Tirol**	5
2	**SCHIENE**	
2.1	**Österreich**	7
2.2	**Tirol**	7
2.3	**Brenner**	8
2.3.1	Gütervolumen	8
2.3.2	Transportarten	9
2.3.3	Rollende Landstraße (RoLa)	10
2.4	**Schweiz**	10
3	**ALPENQUERENDER GÜTERVERKEHR**	
3.1	**Brenner**	11
3.2	**Internationale Alpenkorridore**	12
4	**ANLAGEN**	13

Abkürzungen

DTV	durchschnittlicher, täglicher Verkehr (Kfz/24 h), bezogen auf alle Tage eines Jahres
DTV_W	durchschnittlicher Verkehr an Werktagen (Kfz/24 h)
DTLV	durchschnittlicher, täglicher Lkw-Verkehr bezogen auf alle Tage eines Jahres
$DTLV_W$	durchschnittlicher Lkw-Verkehr an Werktagen
Kfz	alle Kraftfahrzeuge
LkwÄ	Lkw-ähnliche Kfz: Pkw mit Anhänger, Lieferwagen, Busse (> 9 Sitze), Lkw ohne/mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge
LkwGV	Lkw ohne Anhänger (Solo-Lkw), Lkw mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge
SLZ	Sattel- und Lastzüge (Lkw mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge)
A	Autobahnen
S	Schnellstraßen
B	Landesstraßen B
L	Landesstraßen L
MIV	Motorisierter Individualverkehr
ÖV	Öffentlicher Verkehr
KV	Kombinierter Verkehr
UKV	unbegleiteter Kombinierter Verkehr (Transport von Container, Wechselbehälter oder Sattelanhänger mit der Bahn, ohne Fahrer)
RoLa	Rollende Landstraße (Transport von Lkw mit der Bahn = begleiteter Kombinierter Verkehr)
WLV	Wagenladungsverkehr (herkömmlicher Bahntransport)
Nt	Nettotonnen (Gewicht beim Bahntransport inkl. Leergewicht der Container, Wechselbehälter oder Sattelauflieger; bei der RoLa: inkl. Lkw-Leergewicht)
NNt	Netto-Nettotonnen (Nt ohne Leergewicht der Container, Lkw etc.), entspricht dem eigentlichen Frachtgut
IG-L	Immissionsschutzgesetz-Luft

1 STRASSE

1.1 Verkehrsentwicklung

1.1.1 Entwicklung in Österreich

In Österreich ist das Gesamtverkehrsaufkommen im Jahr 2015 um +2,6 % angestiegen. Während es am ASFINAG Netz (Autobahnen und Schnellstraßen) ebenfalls zu einem Zuwachs von +2,6 % gekommen ist, war dieser mit +1,8% am Landesstraßennetz etwas geringer.

Die Entwicklungsraten 2015/2016 – welche jährlich vom BMVIT übermittelt werden – lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht vor.

verzeichnet. Etwas höher ist die Zunahme mit +3,5 % am ASFINAG Netz (A 12 Inntal Autobahn, A 13 Brenner Autobahn und S 16 Arlberg Schnellstraße). An den Sonn- und Feiertagen stagnierte der KFZ Verkehr an den Landesstraßen L, während an den Landesstraßen B ein Plus von 1,8 % wahrgenommen wurde.

Sowohl die Änderungen im Werktagsverkehr (+2,2 %) als auch im Urlaubsverkehr (+2,3 %) gleichen recht stark der Gesamtverkehrsentwicklung in Tirol.

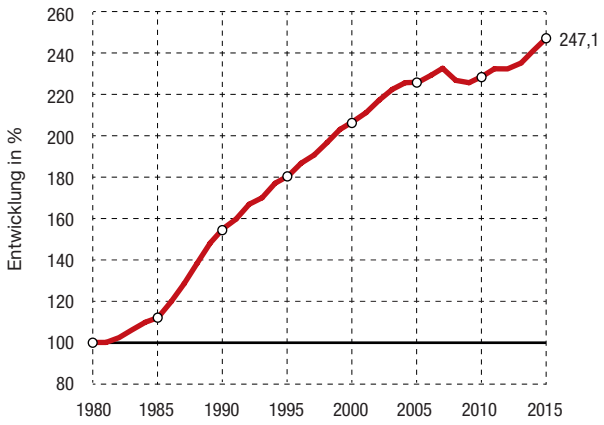


Abb. 1-1: Verkehrsentwicklung in Österreich

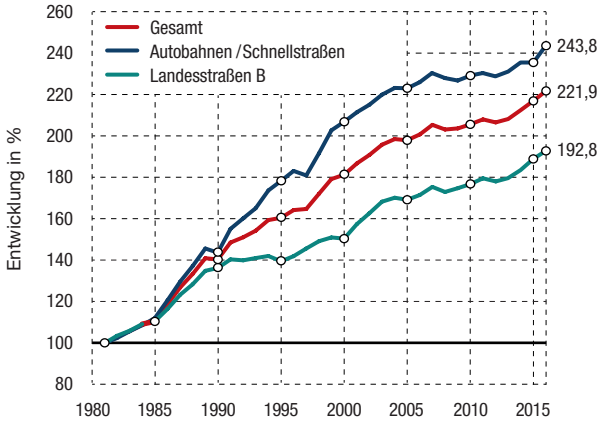


Abb. 1-2: Verkehrsentwicklung in Tirol

1.1.2 Entwicklung in Tirol

Das Verkehrsaufkommen an den Tiroler Landesstraßen B und L wird mit automatischen Dauerzählstellen an 157 Erfassungsquerschnitten aufgezeichnet. Unter anderem auf Grund des betriebenen Störungsmanagements konnten die Ausfallzeiten im vergangen Jahr wieder sehr gering gehalten werden. Der Zählwertanteil liegt weiterhin bei über 97 %.

Nachdem der KFZ Verkehr auf allen Tiroler Straßen im Jahr 2015 um +2,0 % zugenommen hat, kam es auch im abgelaufenen Kalenderjahr zu einer Steigerung in einem vergleichbaren Ausmaß (+2,3 %). Eine detaillierte Betrachtung nach Unterscheidung des jeweiligen Straßennetzes lässt erkennen, dass sich die Zuwachsraten im KFZ Verkehr sehr ähnlich verhalten. An den Landesstraßen B wurde ein Anstieg um +2,1 % und an den Landesstraßen L um +1,5 %

Arlbergkorridor

Nachdem im Jahr 2016 keine Totalsperre des Arlbergtunnels stattgefunden hat, kam es zu einer Rückverlagerung des Verkehrs und starken Zuwächsen im Arlbergtunnel (Mautstelle) sowie der Passstraße (St. Anton, B 197). Über das ganze Jahr 2016 gesehen nutzten -10 % weniger Kfz die Korridorstrecke.

In den betroffenen Monaten zwischen Mai und Oktober gab es 2014/2015 einen Rückgang von -11,8 % auf rd. 13.800 Kfz/24h im Korridor. Mit einer Steigerung von +18 % (rd. +900 Kfz/24h) im Vergleichszeitraum des vergangenen Jahres überstieg die Verkehrsmenge auch jene des Jahres 2014.

Ötztal

Gleichmäßige Zuwächse wurden an allen drei dauerhaften Erfassungsquerschnitten entlang der B 186 Ötztalstraße gemessen. Diese variieren zwischen +2,4 % und 3,3 % im Jahresmittel.

Auch die Veränderungen im Reiseverkehr (Samstag) liegen mit +2,6 % im selben Bereich wie der JDTV. Während sich dieser im Jahr 2016 am Eingang des Ötztals bei rd. 13.780 Kfz/24h befindet, beläuft sich der jahresdurchschnittliche Verkehr in Sölden auf 7.080 Kfz/24h.

Fernpass

Der JDTV der Verkehrszählanlage am Fernpass betrug im Jahr 2016 mit 13.502 Kfz/24h um +5,1 % mehr als 2015. Dies entspricht einer absoluten Steigerung von rd. +620 Kfz täglich. Ähnliche Zuwachsraten konnten an den weiteren Erfassungsquerschnitten entlang der Fernpassroute (Bichlbach: +4,6 % / Musau: +4,7 %) festgestellt werden. Am Tag mit dem höchsten Verkehrsaufkommen, dem 27.08.2016, passierten rd. 28.300 Kfz/24h die Messstelle am Fernpass.

Zirler Berg

Nach einem leichten Rückgang im Jahr 2012 ist der Kfz Verkehr seit 2013 an der B 177 Seefelder Straße wieder angestiegen. Der JDTV 2015 lag in Scharnitz nach einer Zunahme von +7,1 % gegenüber 2014 bei 8.611 Kfz/24h und jener in Reith nach einem Plus von 5,8 % bei 11.198 Kfz/24. Im aktuellen Betrachtungszeitraum 2016 ist der Kfz Verkehr sowohl in Scharnitz (+7,6 %) als auch in Reith (+6,6 %) relativ gleichmäßig angestiegen.

Beobachtet man die Entwicklung der Verkehrsdaten im langfristigen Zeitbereich 2005 bis 2016, so muss erwähnt werden, dass der Kfz Verkehr in Scharnitz um immerhin rd. +1.930 Kfz/24h (+26 %) und in Reith um rd. +2.150 Kfz/24h (+22 %) zugenommen hat. Seit dem Jahr 2008-2016 betrug der Zuwachs in Scharnitz +24 % sowie +17 % in Reith bei Seefeld. Am Fernpass verläuft die Verkehrsentwicklung mit einer Zunahme von +25 % seit dem Jahr 2008 recht ähnlich wie entlang der B 177 Seefelder Straße.

Zillertal

Der Brettfalltunnel wurde im Jahr 2015 für die Dauer von 1,5 Monate für Sanierungsarbeiten gesperrt. Daher kam es auch im Vergleich der Jahre 2015/2016 zu einem sehr starken Kfz Zuwachs im Ausmaß von +13,8 % und damit rd. +2.230 Kfz täglich. Diese Steigerung spiegelt jedoch nicht die generelle Verkehrsentwicklung im Zillertal wieder. Das wird durch den geringen Mehrverkehr in Rohrberg (+1,5 %) oder auch Ramsau (+0,8 %) bestätigt.

Osttirol

Die stärksten Zunahmen in Osttirol gab es entlang der B 108 beim Felbertauerntunnel (+8,3 %) und in Ainet (+4,1 %). In absoluten Zahlen bedeutet das einen zusätzlichen Verkehr von rd. +300-400 Kfz Fahrten täglich auf rd. 3.840 Kfz/24h.

An der B 100 Drautalstraße in Lienz beträgt der JDTV 2016 mit 22.450 Kfz/24h um rd. +220 Kfz/24h als noch im Vorjahr. Am maximalen Spitzentag des Jahres 2016 wurden am 12.08. rd. 29.240 Fahrzeuge erfasst.

1.2 Güterverkehr Tirol

Im Jahr 2016 nahm der Lkw-Verkehr in Tirol entsprechend den steigenden Trends der letzten beiden Jahre abermals zu. Beim LkwGV lagen die Zunahmen mit +5,5 %, beim SLZ mit +5,7 % auf ähnlich hohem Niveau gegenüber dem Vorjahr. Auf den Autobahnen war der Zuwachs mit durchschnittlich +7,3 % (LkwGV) stärker ausgeprägt als auf den Landesstraßen B und L mit +3,4 %. Die höchsten Zuwächse mit +9,0 % gab es generell beim SLZ auf Autobahnen.

Auf der **Inntalautobahn (A 12)** stieg der Lkw-Verkehr 2016 im **Unterland** im Mittel um etwa +3,3 % an, das sind um rund 250 LkwGV/24 h mehr als 2015. Im Durchschnitt wurden 2016 täglich (MO-SO) rund 7.350 (Kufstein) bis 8.250 (Ampass) LkwGV gezählt.

Im **Oberland (A12)** gab es 2016 im Lkw-Verkehr auf Grund der Sperre des Arlbergtunnel im Jahr 2015 überdurchschnittliche Zuwächse von im Mittel +15 %. Im Vergleich zum Jahr 2014 (ohne Tunnelsperre) lagen die Steigerungen im Vorjahr beim LkwGV bei ca. +7,6 %. Bei Zirl wurden 2016 rund 3.370 LkwGV/24h (+12 %) gezählt, im Raum Imst etwa 1.790 LkwGV/24h (+20 %).

Auf der **Brennerautobahn (A 13)** gab es an der Hauptmautstelle Schönberg 2016 Zunahmen von +6,9 % im Lkw-Verkehr. Die Hauptmautstelle Schönberg passierten täglich rund 6.480 Lkw (Fahrzeuge der Mautkategorie 2, 3, und 4). Mit 5.707 SLZ/24 h waren es täglich durchschnittlich um rund 400 SLZ mehr als 2015 (+7,8). Im Jahr 2016 fuhren insgesamt 2,280 Mio. LkwGV über den Brenner (Nordrampe der A 13 ohne Lkw der RoLa Wörgl-Brennersee). An der Zählstelle Brennersee wurden 6.230 LkwGV/24h gezählt. Vergleiche zu den Entwicklungen des Straßengüterverkehrs in der Schweiz sind im Kap. 3.2 des Alpenquerenden Güterverkehrs nachzulesen.

Am **Arlberg (S 16)** nahm 2016 der Lkw-Verkehr (nach der Tunnelsperre im Jahr 2015) gegenüber 2014 um -3 % ab.

An der **Fernpassroute (B 179)** nahm das Lkw-Aufkommen 2016 trotz der Rückverlagerung auf die Arlbergroute um durchschnittlich + 7,3 % (LkwGV) gegenüber 2015 zu. An der Fernpassroute passierten etwa 1.200 LkwGV/24h den Pass (+ 2,2 %), davon 708 SLZ.

Die **Mieminger Straße (B 189)** wurde 2016 in Tarrenz im Mittel von rund 590 LkwGV/24h befahren (+ 1,7 %), davon waren 260 SLZ (+/-0 %).

Auf der **Tiroler Straße (B 171)** gab es an der Innbrücke-Kufstein (-3,5 %), in Kirchbichl (-6,0 %) bzw. in Thaur (-1,7 %) leichte Abnahmen beim LkwGV. Im Westen von Innsbruck waren beim LkwGV hingegen Steigerungen zu beobachten (+7,0 % in Innsbruck-Kranebitten bzw. ca. +9,0 % in Zirl-Martinsbühel).

Am **Reschenpass (B 180)** stagniert der LkwGV beim Finzermünz-Tunnel und in Tösens. Zwischen Nauders und dem Reschenpass wurden hingegen 2016 mit 340 LkwGV/24 täglich um etwa +45 LkwGV/24h (+15 %) mehr gezählt als 2015.

In **Sölden (B 186)** fuhren im Vorjahr 295 LkwGV/24h. Das entspricht einer leichten Abnahme von -1,3 % gegenüber 2015.

In **Scharnitz (B 177)** stieg der Lkw-Verkehr 2016 um +13 % auf 340 LkwGV/24h an (davon 114 SLZ), wobei relevante Zunahmen beim SLZ insbesondere seit 2014 zu beobachten sind (2014: +6,0 %, SLZ/2015: +8,0 %). Die Steigerungen 2016 sind auch auf den Beginn der Bauaktivitäten an der Umfahrung Scharnitz zurückzuführen.

In **Achenkirch (B 181)** nahm der Lkw-Verkehr 2016 um -4,0 % ab. An der Zählstelle Achenkirch wurden 210 LkwGV/24 h und davon 64 SLZ/24h gezählt.

Auf der **Loferer Straße (B 178)** gab es gegenüber 2016 beim gesamten Lkw-Verkehr nach einer Stagnation im vorletzten Jahr wieder Steigerungen. Im Mittel wurden an den Zählstellen der B 178 rund +5,0 % mehr LkwGV (+65 LkwGV/24h) und ca. +6,0 % mehr SLZ (+40 SLZ/24h) als im Vorjahr gezählt.

Am **Pass Thurn (B 161)** stiegt der Lkw-Verkehr im Jahresmittel 2016 geringfügig um +2 % auf 340 LkwGV/24h an. Das entspricht dem Niveau vom Reschenpass bzw. von Scharnitz. Die Sattel- und Lastzüge nahmen in Mittersill um rund +3 % zu (auf 167 SLZ/24 h).

In **Osttirol** stagnierte der LkwGV entlang der B 100 gegenüber 2015. (Sillian: 455 LkwGV/24 h). Bei den SLZ gab es 2016 hingegen geringe Zunahmen (beispielsweise +1,0 % in Leisach und +4,7 % in Lienz).

2 SCHIENE

2.1 Österreich

Laut Statistik Austria[1] wurde 2016 auf dem österreichischen Schienennetz von allen (in- und ausländischen) Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) ein Gütervolumen von 99,8 Mio. Nt befördert, das sind um +2,2 % mehr als 2015 (97,6 Mio. Nt).

2014 betrug das Transportaufkommen aller EVU auf dem österreichischen Schienennetz 98,3 Mio. Nt, 2015 97,6 Mio. Nt.

Die Transportleistung[2] stieg 2016 gegenüber dem Jahr 2015 um 2,9 % auf 20,9 Mrd. tkm. Während 2016 im Inlandverkehr 28,9 Mio. t (29,0 %) und beim Transit 26,0 Mio t. (26,0 %) transportiert wurden so verzeichnete man beim Import 27,8 Mio. t (27,8 %) und beim Export 17,1 Mio. t (17,2 %). Im Gegensatz zu den gesamten Eisenbahnverkehrsunternehmen wurden von der RCA 2016 81,47 Mio. t transportiert. Dies ist ein Rückgang um ca. -1 %. Die Transportleistung sank im letzten Jahr von 17,2 Mrd. tkm (2015) auf 16,9 Mrd. tkm (ca. -1,7 %).

2.2 Tirol

Während 2015 an den Tiroler Bahnhöfen laut RCA ein Güteraufkommen von 16,4 Mio. t umgeschlagen wurden, so waren es 2016 16,6 Mio. t (+1 %)[3].

Wie bereits 2015 (12,4 Mio. t) entfällt der Hauptanteil auch 2016 mit 12,4 Mio. t auf die RoLa.

Der sonstige Güterumschlag 2016 (4,2 Mio. t) in Tirol stieg gegenüber 2015 um +4 %.

Wörgl hat wie 2015 mit 7,0 Mio. t den höchsten Güterumschlag in Tirol (davon 6,5 Mio. t mit RoLa). Am Brennersee wird nur für die RoLa umgeschlagen (5,9 Mio. t).

Die weiteren aufkommensstärksten Bahnhöfe in Tirol sind Hall (inkl. CCT: 0,92 Mio. t), Innsbruck (Haupt- und Westbahnhof: 0,38 Mio. t), Kirchbichl (0,35 Mio. t), Zirl (0,34 Mio. t), Jenbach (0,30 Mio. t), St. Johann in Tirol (0,16 Mio. t) und Landeck (0,14 Mio. t).

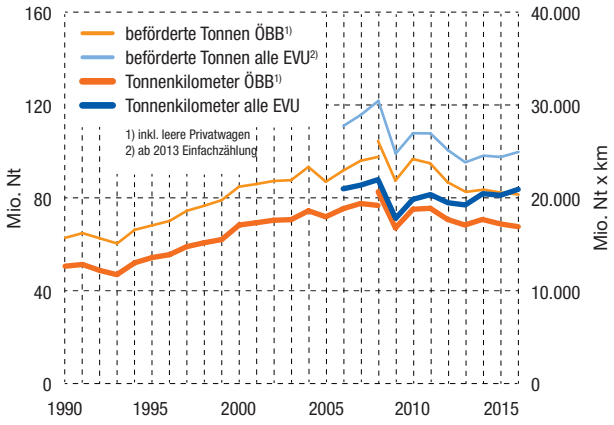


Abb. 2-1: Schienengüterverkehr in Österreich

Quellen: ÖBB-Werte: amtliche Eisenbahnstatistik, RCA / alle EVU: Statistik Austria

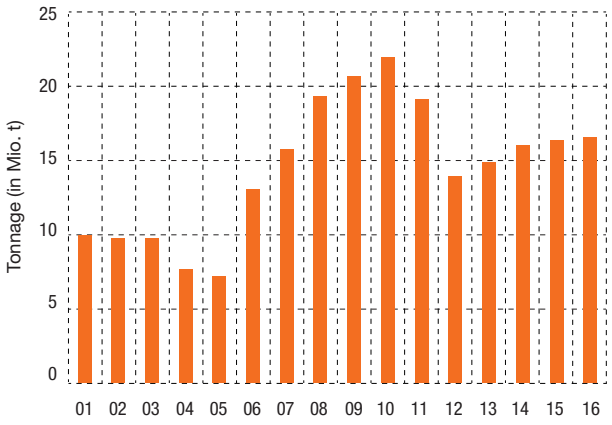


Abb. 2-2: Güterumschlag in Tirol

1) Werte aus Transportaufkommen auf der Schiene 2016 um 2,2 % gestiegen Pressemitteilung: 11.550-110/17 Statistik Austria.

2) Produkt aus Transportaufkommen mal der zurückgelegten Wegstrecke.

3) Bei Angaben zum Güterumschlag ist zu berücksichtigen, dass Binnenverkehre doppelt gezählt werden (Versand und Empfang).

2.3 Brenner

2.3.1 Gütervolumen

Das Jahr 2016 war das dritte Jahr in Folge mit einem Zuwachs im Schienengüterverkehr über den Brenner. Während 2014 11,98 Mio. NNt (+1,9 % zu 2013) und 2015 12,70 Mio. NNt (+6,1 % zu 2014) so konnten 2016 13,30 Mio. NNt (+4,7 %) Güter per Bahn über den Brenner transportiert werden.

Betrachtet man die Entwicklung der letzten 10 Jahre, so liegt das Transportvolumen 2016 um +13,7 % über jenem von 2006.

Nach dem Auslaufen der Ökopunkteregelung (2003) gingen die Bahntransporte am Brenner bis 2005 auf 9,7 Mio. NNt zurück. In den folgenden Jahren konnte das Gütervolumen der Bahn bis 2010 um +57 % auf 15,3 Mio. NNt gesteigert werden. Lediglich 2009 gab es in Zusammenhang mit der weltweiten Wirtschaftskrise eine Unterbrechung der positiven Entwicklung. Nach 2011 sanken die Bahntransporte am Brenner auf das Niveau von 2006. Selbst im Krisenjahr 2009 war das Gütervolumen höher.

Die Gewinne im Jahr 2016 gegenüber 2015 betrafen den UKV (+ 0,45 Mio. NNt) und den WLV (+ 0,3 Mio. NNt). Die RoLa, verlor -0,15 Mio. NNt.

Vor allem die Einbußen bei der RoLa nach 2011 bis 2013 trugen dazu bei, dass der Anteil der ÖBB-RCA an den Bahntransporten über den Brenner 2013 auf 55 % absank. 2003 hatte die ÖBB-RCA einen Marktanteil von 88 %, 2011 von 64 % und 2015 von 51 %. Der Marktanteil der ÖBB-RCA am Brennerverkehr lag 2016 bei 48 %. Diese weitere Abnahme resultiert aus dem Zugewinn der privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen vor allem im Segment UKV.

Zum ersten Mal wurden mehr Güter über den Brenner von den Mitbewerbern der RCA über den Brenner nach Italien geführt.

In der halbjährlichen Entwicklung des Schienengüterverkehrs am Brenner sind die Auswirkungen der Sperre der Brennerbahn im zweiten Halbjahr 2012 erkennbar. Daneben wird aber auch der ansteigende Trend seit 2013 verdeutlicht.

Die Gesamttonnage der Bahn (Fracht- und Totgewicht, also Nettotonnen) betrug 2016 am Brenner 18,2 Mio. Nt. Der Anteil des Totgewichts (wie Lkw-Eigengewichte bei der RoLa, Sattelauflieger, leere Privatwagen etc.) liegt sowie 2015 bei 27 %.

Die Ausführungen zum Schienengüterverkehr am Brenner beziehen sich grundsätzlich auf die Nordrampe (Tirol).

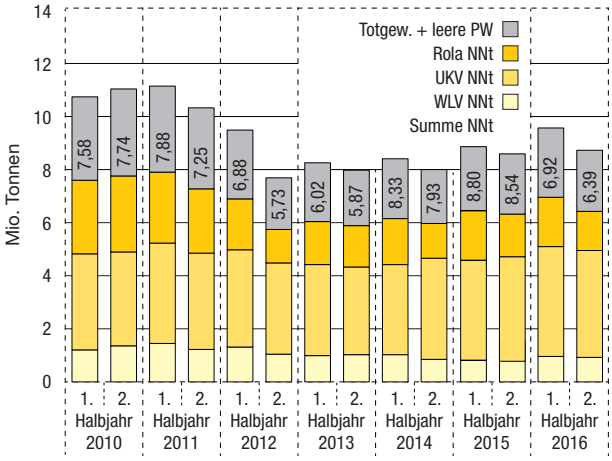


Abb. 2-3: Schienengüterverkehr Brenner, halbjährliche Entwicklung seit 2010 nach Transportarten

2.3.2 Transportarten

2016 wurden am Brenner 61 % des Schienengüterverkehrs mit UKV (unbegleiteter Kombiverkehr), 25 % mit RoLa und 14 % im Wagenladungsverkehr (WLV) transportiert.

Das Transportaufkommen im UKV lag 2016 bei 8,1 Mio. NNt. Der UKV weist seit Jahren, ausgenommen 2012 und 2013 eine sehr kontinuierliche, positive Entwicklung auf: Im letzten Jahrzehnt nahm der UKV am Brenner um +47 % zu. Sein Anteil am Schienengüterverkehr stieg von 47 % im Jahr 2006 auf 61 % in 2016. Im Zeitraum von 2006 bis 2013 wurde das Güteraufkommen vom UKV von der ÖBB-RCA und den privaten EVU's etwa zu gleichen Teilen transportiert. Ab 2014 hat sich dieser Anteil der privaten Eisenbahnunternehmen stark erhöht.

Mit der RoLa wurden 2016 in etwa 3,32 Mio. NNt befördert, das sind um -4 % weniger als 2015. Im letzten Jahrzehnt schwankten die Gütermengen der RoLa erheblich: Von etwa 3,0 Mio. NNt in 2003 fielen die RoLa-Transporte bis 2005 auf 1,1 Mio. NNt zurück. In den Folgejahren stiegen die RoLa-Transporte auf 5,6 Mio. NNt (2010) wieder an. Die RoLa ist offensichtlich von den Rahmenbedingungen am stärksten betroffen. Die RoLa wird hauptsächlich von den ÖBB-RCA betrieben (2016: 97,6 %).

Der Wagenladungsverkehr verlor seit Jahren Anteile im Schienengüterverkehr. Mit 1,6 Mio. NNt scheint 2015 der Tiefpunkt erreicht worden zu sein. 2016 wurden wieder 1,87 Mio. NNt im WLV transportiert (+ 19 %). Der Anteil des WLV an den Bahntransporten stieg im vergangenen Jahr von 12 % auf 14 %. Wurde diese Transportart früher fast ausschließlich von den ÖBB-RCA betrieben (97 % in 2003), so wird nun der Großteil im WLV von den privaten EVU's abgewickelt (91 % in 2016).

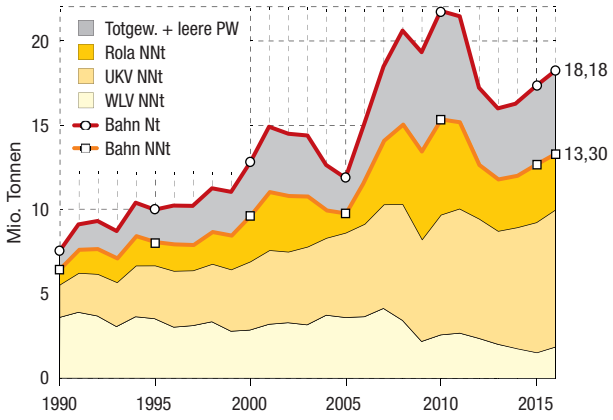


Abb. 2-4: Schienentransport am Brenner

	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16
Rola NNt	2,96	1,60	1,12	2,56	3,74	4,72	5,15	5,62	5,08	3,17	3,04	3,04	3,46	**3,32**
Rola Totgewicht	2,14	1,16	0,82	1,85	2,71	3,42	3,73	4,07	3,68	2,30	2,42	2,20	2,51	2,40
Rola Nt	5,10	2,76	1,94	4,41	6,45	8,14	8,88	9,69	8,76	5,47	5,46	5,24	5,97	5,72
UKV NNt	4,64	4,61	5,04	5,51	6,18	6,88	6,04	7,13	7,39	7,08	6,72	7,17	7,67	**8,12**
UKV Totgewicht	0,90	0,90	0,98	1,09	1,16	1,38	1,21	1,43	1,46	1,41	1,34	1,44	1,54	1,64
UKV Nt	5,54	5,51	6,02	6,60	7,34	8,26	7,25	8,56	8,85	8,50	8,05	8,61	9,21	9,76
Kombiverkehr Nt	10,64	8,27	7,96	11,02	13,87	16,40	16,13	18,25	17,61	13,96	13,51	13,85	15,18	15,47
WLV NNt	3,15	3,72	3,59	3,63	4,12	3,42	2,18	2,56	2,66	2,35	2,01	1,77	1,57	**1,87**
leere Privatwagen	0,57	0,61	0,30	0,53	0,45	0,73	0,98	0,92	1,14	0,82	0,45	0,65	0,59	0,84
Bahn Nt	14,36	12,60	11,85	15,18	18,44	20,55	19,29	21,73	21,41	17,14	15,97	16,26	17,35	18,18
Bahn NNt	10,75	9,93	9,75	11,70	14,04	15,02	13,37	15,31	15,13	12,61	11,76	11,98	12,70	**13,30**
Totgewicht + leere Privatwagen	3,61	2,67	2,10	3,48	4,32	5,53	5,92	6,42	6,28	4,53	4,20	4,29	4,64	4,88

Abb. 2-5: Schienengüterverkehr Brenner, Transportarten

2.3.3 Rollende Landstraße (RoLa)

2016 wurden auf den drei RoLa-Relationen am Brenner insgesamt etwa 157.163 Lkw transportiert, das sind um -7.077 Lkw weniger als 2015. 2010 wurden am Brenner noch 245.000 Lkw befördert.

89 % der RoLa-Lkw am Brenner entfielen 2016 auf die Relation Wörgl-Brennersee, 9 % auf Wörgl-Trento und 2 % auf Regensburg-Trento.

Der Auslastungsgrad der RoLa-Züge lag 2016 im Mittel bei 83,3 %. Insgesamt blieben 31.431 Plätze frei, das sind im Mittel 86 leere RoLa-Wagen pro Tag.

Der Anteil der RoLa-Lkw am gesamten Lkw-Aufkommen am Brenner (A 13 und RoLa) veränderte sich in den letzten Jahren: Ausgehend von 8,1 % im ersten Quartal 2008 (also vor Einführung des Sektoralen Fahrverbotes) stieg er stetig auf rund 13 % im Jahr 2010. Das geänderte RoLa-Angebot[4] und vor allem die reduzierten Lkw-Kontrollen während des Umbaus der Kontrollstelle Kundl im zweiten Halbjahr 2011 führten zu einem Rückgang des RoLa-Verkehrs: Der Anteil der RoLa-Lkw sank 2011 auf etwa 11 %.

Mit der Aufhebung des Sektoralen Fahrverbotes sank der RoLa-Anteil – trotz Inbetriebnahme der Kontrollstelle Kundl im Frühjahr 2012 – nochmals ab. Im vierten Quartal 2012 lag er knapp unter 8 %, das entspricht in etwa dem Anteil vor Einführung des Sektoralen Fahrverbotes. 2016 benützten rund 7,0 % des gesamten Lkw-Verkehrs am Brenner die RoLa.

Das private EVU hat mit Ende Sommer 2016 die RoLa (Regensburg – Trento) eingestellt. Neben erschwerten Konzessionsbestimmungen war auch die geringe Auslastung ausschlaggebend für diesen Schritt.

Auswertungen über die Entwicklung mit der Einführung des Sektoralen Fahrverbotes im November 2016 liegen noch nicht vor.

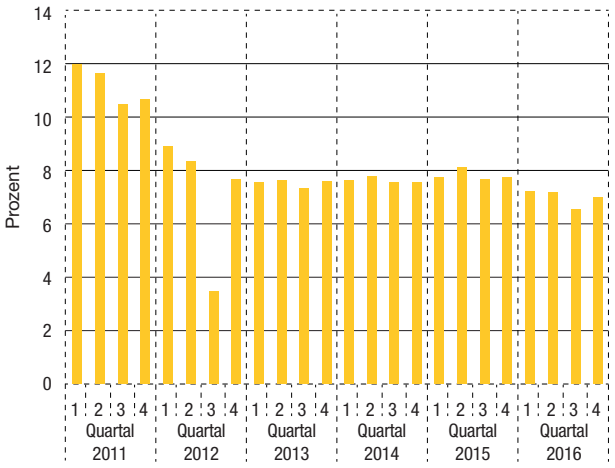


Abb. 2-6: Anteil der RoLa-Lkw am Lkw-Gesamtverkehr (Brenner)

2.4 Schweiz

Der Schienengüterverkehr auf den Schweizer Alpenkorridoren Gotthard und Lötschberg-Simplon[5] stieg 2016 gegenüber 2015 um +6,4 % auf 28,7 Mio. NNt. In selben Zeit ging der Straßengüterverehr auf dieser Achse um 2,5 % zurück (von 12,02 auf 11,72 Mio. NNt).

Während die Segmente WLV und UKV Zugewinne von 12,0 % und 5,2 % verzeichnen konnten, musste die RLS (RoLa) einen Rückgang von 6,3 % verzeichnen.

4) Einige Züge der RoLa Wörgl-Brennersee wurden bis Trento verlängert.

5) BAV, Alpenquerender Güterverkehr durch die Schweiz Kennzahlen 2016 und Interpretation der Entwicklung März 2017

3 ALPENQUERENDER GÜTERVERKEHR

3.1 Brenner

Die Zahlen zur Gesamtgütermenge am Brenner liegen bis zum Jahr 2015 vor. 2015 wurden insgesamt 43,86 Mio. Tonnen auf Straße und Schiene befördert, was einen Zuwachs von 1,26 Mio. Tonnen, also +3 % im Vergleich zu 2014 bedeutet.

Auf der Straße wurden 2015 31,16 Mio. Tonnen befördert und somit +0,56 Mio. Tonnen (+1,8 %) mehr als im Vorjahr. Das Frachtvolumen der Bahn betrug im gleichen Jahr 12,7 Mio NNt, was einen Zuwachs von +0,7 Mio. NNt (+5,8 %) gegenüber 2014 bedeutet. Der Modal Split verhält sich im Jahr 2015 bei 29 % auf der Schiene beförderten Güter gegenüber 71 % auf der Straße. Seit 2010 hat die Schiene trotz freier Kapazitäten absolut und relativ Güterverkehrsanteile verloren. Wurden 2010 noch 15,3 Mio NNt bei einem Modal Split von 36 % auf der Schiene befördert, so waren es 2015 nur noch 12,7 NNt (29 %).

2016 ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr von +4,7 % auf 13,3 Mio NNt zu beobachten, wie bereits im Kapitel 1.3.1 erwähnt. Im Jahr 2016 lag die Anzahl der Transit Lkw am Brenner bei 2,1 Mio., was einen deutlichen Zuwachs von +8,1 % der Fahrten im Vergleich zu 2015 bedeutet. Die transportierte Gesamtgütermenge am Brenner ist nach dem Einbruch von 2008 und 2009 im Zuge der globalen Wirtschaftskrise wieder weiter ansteigend.

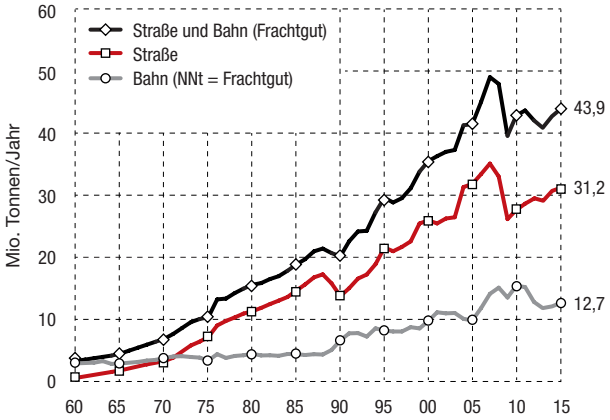


Abb. 3-1: Güterverkehr Brenner 1960-2015

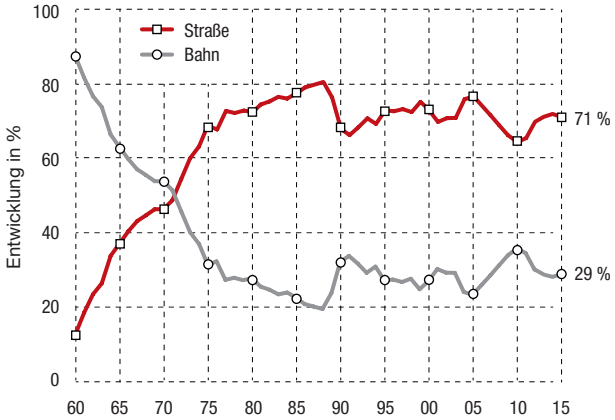


Abb. 3-2: modal split am Brenner 1960-2015

3.2 Internationale Alpenkorridore

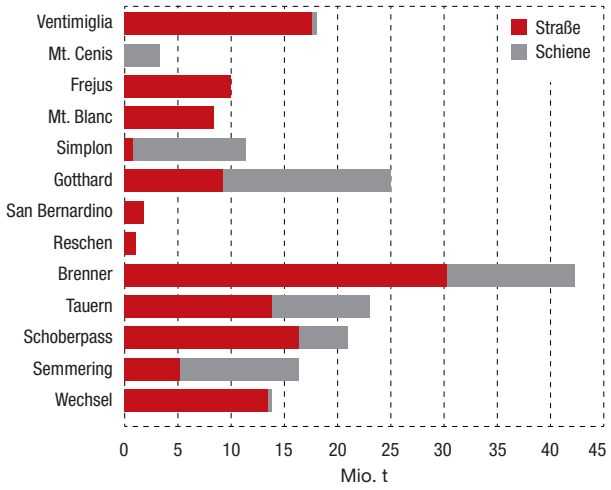


Abb. 3-3: Alpenquerender Güterverkehr 2014

Über den Brenner wird mit Abstand das größte Gütervolumen im Vergleich zu allen internationalen Alpenkorridoren transportiert, wie die Abbildung zur Situation im Jahr 2014 aufzeigt. Das Gütervolumen im Jahr 2015 ist mit 43,9 Mio. Tonnen am Brenner höher als das Aufkommen an allen französisch-italienischen Alpenübergängen und höher als der gesamte alpenquerende Güterverkehr in der Schweiz. Während am Brenner die Anzahl des alpenquerenden Fahrten von Transit Lkws weiter steigt, kann die Schweiz im Jahr 2016 beim alpenquerenden Güterverkehr einen Rückgang von -3,4 % auf der Straße bei einem Modal Split von 29 % gegenüber 71 % Schienenanteil verzeichnen. Damit wurden in der Schweiz mit 975.000 Fahrten erstmals seit 1994 weniger als 1 Mio. Transit Lkw gezählt. Über den Brenner fuhren 2016 mit über 2 Mio. demnach mehr als doppelt so viel Transit Lkw wie über die gesamten Schweizer Alpenpässe.

Laut einer VCÖ-Analyse[6] ging seit dem Jahr 2000 die Zahl der alpenquerenden Lkw-Fahrten in der Schweiz um 31 Prozent zurück. Der Ausbau der Schieneninfrastruktur, wie etwa die Inbetriebnahme des Gotthard Basistunnels am 11.12.2016, soll zur Fortsetzung der Verlagerung des Güterverkehrs in der Schweiz von der Straße auf die Schiene beitragen. Bis zur Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels betrug die Kapazität für den Güterverkehr insgesamt 290 Züge pro Tag und Richtung. Mit der Inbetriebnahme des Gotthard-Basistunnels erhöhte sich diese Zahl um +30 Trassen pro Tag.

6) VCÖ: In der Schweiz sinkt Alpentransit, in Österreich nimmt Lkw-Verkehr massiv zu (www.vcoe.at)

4 ANLAGEN

1 Verkehrsentwicklung in Tirol – 2016
2 A 12 Inntalautobahn, Unterinntal
3 A 12 Inntalautobahn, Oberinntal
4 A 13 Brenner Autobahn
5 B 171 Tiroler Straße, Unterinntal
6 B 171 Tiroler Straße, Oberinntal
7 Tirol West: Fernpass B 179
8 Tirol West: Reschen B 180 / Ötztal B 186
9 Tirol West: Arlberg S 16, B 197, B 316
10 Tirol Mitte: Innsbruck Land B 177, B 182, B 183, L 32
11 Tirol Mitte: Schwaz B 169, B 181, L 6
12 Tirol Ost: Kitzbühel B 161, B 170 / Kufstein B 178
13 Tirol Ost: Lienz B 100, B 108

Straßentypen

Autobahn / Schnellstraße	Landesstraße B	Landesstraße L	Gemeindestraße

Geografische Abschnitte

Tirol West	Tirol Mitte	Tirol Ost
Imst, Landeck, Reutte	Innsbruck, Ibk Land, Schwaz	Kitzbühel, Kufstein, Lienz

Legende

Nr — Im Jahr 2004 wurden die dreistelligen Nummern um eine Stelle erweitert.
Diese kennzeichnet das Bundesland (5000 Salzburg, 8000 Tirol, 9000 Vorarlberg)

Name — Der Zählstellenname gibt Auskunft über die Lage der Zählstelle.

Typ

IS - Induktionsschleife in der Fahrbahn
Ausgehend von bekannten Abmaßen und Abständen der Induktionsschleifen und gemessenem zeitlichen Versatz und Dauer der Schleifensignale werden Fahrzeuge gezählt und zu 8 Fahrzeugklassen zugeordnet.

MD - Mikrowellendetektor am Fahrbahnrand
LVE - Lokale Verkehrsdatenerfassung
Die Kfz-Erfassung erfolgt anhand verschiedener Detektoren im Rahmen der flächendeckenden Verkehrsdatenerfassung der ASFINAG.

TD - Triple-Technologie Detektor
Die Fahrzeugunterscheidung erfolgt durch eine Kombination aus Mikrowelle, Ultraschall und Passiv Infrarot. Sensoren am Fahrbahnrand erfassen drei Fahrzeuggruppen (Kfz, LkwÄ, SLZ) nach Länge und Fahrzeugform.

M - Daten aus der Mautstatistik (vier Mautkategorien)
Kategorie 1: Fahrzeuge mit einem höchsten zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t
Kategorie 2: Lkw ohne Anh. mit max. 2 Achsen, Busse mit max. 2 Achsen
Kategorie 3: Lkw ohne Anh. mit max. 3 Achsen, Busse mit max. 3 Achsen
Kategorie 4: Lkw mit mehr als 3 Achsen, Busse mit 4 Achsen

Tabellenwerte

Wert — Daten liegen vollständig vor (365/366 Tage pro Jahr)

leer — keine Erfassung vorgesehen oder zu geringe Datengrundlage für die Berechnung eines aussagekräftigen Jahresdurchschnittswertes (z.B. Errichtungen eines neuen Zählgerätes im Laufe des Jahres)

\- — Zählgerät außer Betrieb oder defekt

(Wert) — Der Jahresdurchschnittswert wurde auf Basis unvollständig erfasster Tage berechnet oder ist auf Grund der geänderten Zählweise (z.B. Verbesserung der Fahrzeugzuordnung infolge einer Geräteerneuerung oder Anpassung der Gerätesoftware) wenig aussagekräftig. Dem zufolge ist auch die Vergleichbarkeit mit den Daten des Vorjahres eingeschränkt.

Fahrzeuggruppen

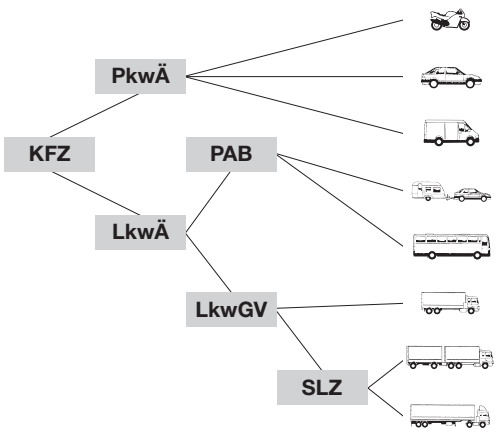
KFZ — **alle Kraftfahrzeuge**

LkwÄ[1)] — **Lastkraftwagen-ähnliche Kraftfahrzeuge** (Personenkraftwagen mit Anhänger, Lieferwagen mit Anhänger, Busse mit mehr als 9 Sitzplätzen, Lastkraftwagen ohne Anhänger, Lastkraftwagen mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge)

LkwGV[2)] — **Lastkraftwagen ohne Anhänger, Lastkraftwagen mit Anh., Sattelkraftfahrzeuge**

SLZ[3)] — **Lastkraftwagen mit Anhänger, Sattelkraftfahrzeuge**

PAB — **Personenkraftwagen mit Anhänger, Busse**



1) Bei Mikrowellendetektoren: alle KFZ über 6,00 m Länge.
2) Kann von Mikrowellendetektoren nicht erfasst werden.
3) Bei Mikrowellendetektoren: alle KFZ über 13,00 m Länge.

Verkehrsentwicklung in Tirol

Anlage 1

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)
Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %
A 12 Inntal Autobahn	638	Kufstein	TD	41.727	39.132	-6,2	8.362	8.379	0,2	7.332	7.348	0,2	6.262	6.280	0,3
	646	Morsbach 1)	TD	42.148		-	8.219		-	7.520		-	6.734		-
	96	Kufstein Süd 2)	TD		41.285	-		8.936	-						
	103	Langkampfen	TD	42.619	42.500	-0,3	8.496	8.721	2,6	7.516	7.712	2,6	6.287	6.417	2,1
	122	Wörgl	TD	50.706	50.713	0,0	9.724	9.998	2,8						
	87	Kundl	TD	46.899	48.419	3,2	8.546	9.033	5,7	7.508	7.930	5,6	6.057	6.441	6,3
	152	Kramsach 3)	TD	-	48.218	-	-	9.225	-	-	8.113	-	-	6.612	-
	164	Stans 2)	TD		58.252	-		9.372	-						
	172	Schwaz	TD	53.898	54.574	1,3	8.932	9.230	3,3	7.909	8.154	3,1	6.123	6.301	2,9
	8046	Vomp	IS	-	58.450	-	-	9.274	-	-	8.094	-	-	6.801	-
	653	Volders 1)	TD	63.495		-	8.787		-	8.001		-	6.540		-
	464	Hall in Tirol-Mitte 2)	TD		64.388	-		9.849							
	495	Ampass	TD	75.522	77.254	2,3	8.976	9.402	4,7	7.863	8.255	5,0	6.135	6.487	5,7
	557	Kematen 4)	TD	59.519	-	-	3.804	-	-	3.112	-	-	1.571	-	-
	644	Zirl	TD	41.934	44.107	5,2	3.697	4.042	9,3	3.005	3.371	12,2	1.660	1.918	15,5
	650	Inzing	TD	39.285	41.502	5,6	3.321	3.622	9,1	2.575	2.902	12,7	1.641	1.851	12,8
	656	Mitterpettnau	TD	37.826	39.889	5,5	3.098	3.472	12,1	2.501	2.831	13,2	1.515	1.787	18,0
	662	Rietz	TD	29.549	31.000	4,9	2.611	2.979	14,1	2.042	2.373	16,2	1.251	1.527	22,1
	668	Haiming	TD	22.176	23.339	5,2	1.918	2.207	15,1	1.589	1.835	15,5	912	1.170	28,3
	674	Roppener Tunnel	TD	20.497	21.856	6,6	1.592	1.920	20,6	1.304	1.597	22,5	811	1.064	31,1
	8126	Imst-A12	IS	21.901	22.991	5,0	1.863	2.192	17,7	1.494	1.790	19,8	900	1.171	30,2
	666	Starkenbach 1)	TD	23.904		-	1.722		-	1.428		-	851		
S 16 Arlberg Schnellstraße	680	Grins	TD	15.005	16.270	8,4	1.425	1.772	24,4	1.149	1.456	26,8	640	907	41,7
	686	Flirscher-Tunnel	TD	11.597	12.363	6,6	1.176	1.482	26,0	926	1.187	28,2	595	841	41,4
		Arlbergtunnel 5)	M	3.767	8.409	123,2							355	843	137,5
A 13 Brenner Autobahn	521	Westast A13 2)	TD		18.608	-		1.701	-						
		Schönberg-Mautstelle 5)	M	35.233	36.549	3,7							5.292	5.707	7,8
	8045	Matrei am Brenner	IS	34.780	36.238	4,2	6.798	7.259	6,8	5.775	6.177	7,0	5.358	5.762	7,5
	694	Steinach am Brenner 1)	TD	28.914		-	6.369		-	5.800		-	5.269		-
	307	Brennersee/A13 3)	TD	-	30.014	-	-	7.266	-	-	6.230	-	-	5.419	-

1) die Zählstelle wird ab 2016 nicht mehr veröffentlicht
2) die Zählstelle wird ab 2016 veröffentlicht
3) die Zählstelle war im Jahr 2015 zum Teil außer Betrieb (unvollständige Erfassung)
4) die Zählstelle war im Jahr 2016 zum Teil außer Betrieb (unvollständige Erfassung)
5) die Daten werden von den Mautstellen (ASFINAG) zur Verfügung gestellt

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
TD Datenerfassung durch Triple-Detektoren (Überkopfsensorik)
M Daten der Mautstellen

Anm.: Die Daten der A 12, A 13 und S 16 werden von der ASFINAG erfasst und veröffentlicht!

Verkehrsentwicklung in Tirol

Anlage 1

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)
Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße	Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
	Nr	Name	Typ	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %
B 100 Drautalstraße	8137	Nikolsdorf	IS	7.378	7.693	4,3	725	746	2,9	605	617	2,0	356	362	1,7
	8048	Lienz	IS	22.227	22.450	1,0	1.258	1.264	0,5	1.096	1.091	-0,5	380	398	4,7
	8207	Leisach	MD	8.716	8.949	2,7	701	700	-0,1				312	315	1,0
	8235	Thal	MD	7.413	7.605	2,6	551	550	-0,2				273	278	1,8
	8161	Sillian	IS	6.761	6.767	0,1	552	553	0,2	454	455	0,2	313	317	1,3
B 107 Großglockner Straße	8249	Iselsberg-Landesgrenze	MD	3.718	3.752	0,9	161	153	-5,0				27	24	-11,1
B 107a Großglockner Straße	8265	Nußdorf-Debant	MD	5.765	5.862	1,7	170	162	-4,7				25	23	-8,0
P 1 Felbertauernstraße	8105	Felbertauerntunnel	M	3.547	3.842	8,3							110	125	13,6
B 108 Felbertauernstraße	8231	Huben	MD	7.398	7.627	3,1	364	372	2,2				124	136	9,7
	8179	Ainet	IS	8.925	9.295	4,1	630	640	1,6	477	490	2,7	195	200	2,6
B 111 Gailtalstraße	8219	Kartitsch	MD	2.193	2.144	-2,2	87	80	-8,0				15	15	0,0
B 161 Pass-Thurn-Straße	5047	Mittersill 6)	IS	7.010	7.271	3,7	491	494	0,6	333	340	2,1	162	167	3,1
	8205	Jochberg	MD	9.615	9.962	3,6	513	552	7,6				147	147	0,0
	8180	Oberndorf	IS	16.163	15.588	-3,6	977	951	-2,7	775	746	-3,7	238	238	0,0
B 164 Hochkönigstraße	8215	Fieberbrunn	MD	5.112	5.315	4,0	210	205	-2,4				46	43	-6,5
	8227	St. Johann i. T.- Fieberbrunn	MD	7.419	7.742	4,4	258	245	-5,0				64	62	-3,1
B 165 Gerlosstraße	8304	Gerlos	MD	1.948	1.991	2,2	80	82	2,5				9	8	-11,1
	8272	Hainzenberg	MD	3.552	3.672	3,4	131	141	7,6				17	15	-11,8
B 169 Zillertalstraße	8162	Brettfalltunnel 7)	IS	16.235	18.472	13,8	1.182	1.359	15,0	982	1.123	14,4	490	560	14,3
	8240	Fügen	MD	18.430	15.966	-13,4	922	752	-18,4				182	153	-15,9
	8181	Rohrberg	IS	13.240	13.440	1,5	746	723	-3,1	587	568	-3,2	141	140	-0,7
	8222	Ramsau	MD	14.416	14.535	0,8	592	555	-6,3				91	85	-6,6
B 170 Brixentalstraße	8206	Windau	MD	9.367	9.605	2,5	379	402	6,1				67	60	-10,4
	8127	Gundhabing	IS	12.890	12.936	0,4	559	559	0,0	418	425	1,7	75	71	-5,3
B 171 Tiroler Straße	8247	Kufstein-Grenze	MD	9.118	10.176	11,6	91	112	23,1				9	12	33,3
	8197	Kufstein-Innbrücke	IS	16.566	16.804	1,4	635	623	-1,9	428	413	-3,5	94	86	-8,5
	8034	Kirchbichl	IS	6.926	7.110	2,7	229	222	-3,1	151	142	-6,0	33	27	-18,2
	8242	Wörgl-Ost	MD	23.829	24.013	0,8	796	784	-1,5				257	247	-3,9
	8220	Wörgl-Lahntal	MD	13.351	13.854	3,8	572	597	4,4				115	120	4,3
	8174	St. Leonhard	IS	8.755	8.805	0,6	418	431	3,1	310	323	4,2	89	91	2,2
	8225	St. Gertraudi	MD	7.024	6.796	-3,2	287	283	-1,4				66	66	0,0
	8223	Schwaz-Ost	MD	9.604	9.969	3,8	431	460	6,7				70	81	15,7
	8259	Pill	MD	7.274	7.305	0,4	312	324	3,8				63	62	-1,6
	8035	Weer	IS	7.242	7.576	4,6	560	593	5,9	397	427	7,6	93	93	0,0
	8202	Volders	MD	12.000	12.020	0,2	425	440	3,5				65	67	3,1
	8155	Thaur	IS	27.952	28.688	2,6	1.493	1.467	-1,7	1.120	1.108	-1,1	261	245	-6,1
	8157	Innsbruck-Haller Straße	IS	19.338	19.312	-0,1	652	625	-4,1	298	303	1,7	41	41	0,0
	8881	Innsbruck-Technik	IS	17.210	17.391	1,1	808	821	1,6	378	397	5,0	88	84	-4,5
	8881	Innsbruck-Kranebitten	IS	4.659	4.884	4,8	326	330	1,2	142	152	7,0	15	10	-33,3
	8073	Zirl-Martinsbühel	IS	3.144	3.346	6,4	250	272	8,8	219	238	8,7	29	24	-17,2
	8257	Zirl-West	MD	2.442	2.491	2,0	146	168	15,1				33	19	-42,4
	8228	Pfaffenhofen	MD	7.498	7.643	1,9	587	567	-3,4				274	266	-2,9
	8211	Silz	MD	5.689	5.691	0,0	209	209	0,0				21	22	4,8
	8201	Karres	MD	8.554	8.618	0,7	538	524	-2,6				89	92	3,4
	8195	Imst-Süd	IS	18.966	19.204	1,3	969	971	0,2	725	723	-0,3	307	306	-0,3
	8044	Imst-West	IS	5.654	5.933	4,9	303	316	4,3	174	185	6,3	24	24	0,0
	8221	Starkenbach	MD	3.423	3.391	-0,9	241	258	7,1				25	24	-4,0
	8243	Zams	MD	11.890	11.798	-0,8	491	516	5,1				72	75	4,2
	8248	Landeck-West	MD	8.287	8.858	6,9	287	341	18,8				50	50	0,0
	8264	Pians	MD	4.677	4.728	1,1	247	248	0,4				29	30	3,4
	8036	Strengen	IS	1.452	1.654	13,9	129	145	12,4	71	86	21,1	27	31	14,8
B 171a Tiroler Straße	8887	Hall-Mitte	IS	20.646	20.952	1,5	823	853	3,6	672	698	3,9	178	186	4,5
B 171b Tiroler Straße	8881	Innsbruck-Völs (Cyta)	IS	12.550	12.507	-0,3	482	490	1,7	236	245	3,8	73	74	1,4
B 172 Walchseestraße	8289	Kössen-Ost	MD	3.352	3.462	3,3	111	132	18,9				23	29	26,1
	8209	Durchholzen	MD	7.551	7.825	3,6	336	361	7,4				73	74	1,4
	8245	Niederndorf	MD	11.304	11.202	-0,9	295	307	4,1				81	80	-1,2
B 173 Eibergstraße	8182	Schwoich	IS	10.970	11.049	0,7	884	915	3,5	724	756	4,4	413	435	5,3
B 174 Innsbrucker Straße	8885	Innsbruck-Ost	IS	43.140	43.072	-0,2	2.891	2.930	1,3	2.683	2.724	1,5	986	1.053	6,8
B 175 Wildbichler Straße	8224	Kufstein-Ebbs	MD	11.433	12.315	7,7	512	524	2,3				123	130	5,7
	8301	Niederndorf-Gasthof Sebi	MD	2.288	2.310	1,0	53	56	5,7				7	7	0,0

6) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen
7) Tunnelsanierung zwischen dem 14.9. - 30.10.2015

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

Verkehrsentwicklung in Tirol

Anlage 1

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)
Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße		Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
		Nr	Name	Typ	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %
B 176	Kössener Straße	8276	Schwendt	MD	2.003	2.092	4,4	74	75	1,4				5	5	0,0
		8326	Kössen-Nord	MD	2.143	2.284	6,6	58	69	19,0				9	10	11,1
B 177	Seefelder Straße	8204	Reith bei Seefeld	MD	11.198	11.939	6,6	454	453	-0,2				89	88	-1,1
		8038	Scharnitz	IS	8.611	9.267	7,6	428	483	12,9	299	339	13,4	100	114	14,0
B 178	Loferer Straße	8183	Wörgl-Bruckhäusl	IS	16.192	16.687	3,1	1.724	1.792	3,9	1.464	1.521	3,9	767	809	5,5
		8258	Söll-West	MD	11.854	12.519	5,6	1.292	1.350	4,5				680	705	3,7
		8079	Bocking	IS	17.946	18.647	3,9	1.858	1.955	5,2	1.545	1.645	6,5	935	997	6,6
		8241	St. Johann in Tirol-Ost	MD	13.851	14.072	1,6	1.288	1.312	1,9				615	652	6,0
		8214	Pass Strub	MD	6.846	7.229	5,6	984	1.021	3,8				583	578	-0,9
		5041	Unken-Kniepass 8)	IS	11.520	11.798	2,4	1.172	1.210	3,2	955	991	3,8	586	622	6,1
B 179	Fernpassstraße	8088	Nassereith-Fernstein	IS	12.841	13.502	5,1	1.591	1.634	2,7	1.170	1.196	2,2	712	708	-0,6
		8194	Lermooser Tunnel	IS	10.874	11.659	7,2	1.801	1.935	7,4						
		8826	Bichlbach	IS	15.645	16.360	4,6	1.554	1.633	5,1	1.100	1.188	8,0	669	691	3,3
		8279	Reutte-Umfahrung	MD	13.534	14.252	5,3	1.143	1.182	3,4				542	539	-0,6
		8193	Musau-Parkplatz	IS	15.362	16.091	4,7	1.564	1.653	5,7	1.126	1.204	6,9	681	703	3,2
		8187	Vils	IS	15.714	16.684	6,2	1.301	1.444	11,0	866	987	14,0	565	604	6,9
A 12	Inntal Autobahn	8166	Landeck-Südumfahrung 9)	IS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 180	Reschenstraße	8063	Tösens	IS	7.929	8.248	4,0	654	674	3,1	484	482	-0,4	232	240	3,4
		8199	Finstermünz-Tunnel	IS	4.803	5.053	5,2	385	399	3,6	257	255	-0,8	174	182	4,6
		8862	Nauders-Reschenpass	IS	5.135	5.685	10,7	466	535	14,8	296	340	14,9	186	207	11,3
B 181	Achenseestraße	8212	Maurach	MD	5.957	6.541	9,8	469	492	4,9				132	128	-3,0
		8043	Seehoftunnel	IS	6.163	6.458	4,8	353	366	3,7	236	243	3,0	100	114	14,0
		8042	Achenkirch	IS	5.093	5.320	4,5	309	305	-1,3	220	211	-4,1	67	64	-4,5
B 182	Brennerstraße	8217	Matrei am Brenner	MD	3.962	3.966	0,1	261	297	13,8				30	30	0,0
		8160	Brennersee-B182	IS	3.477	3.501	0,7	165	171	3,6	137	142	3,6	14	12	-14,3
B 183	Stubaitalstraße	8226	Mieders-Ost	MD	13.543	13.850	2,3	390	410	5,1				60	65	8,3
		8298	Neustift-Ost	MD	8.489	8.542	0,6	302	307	1,7				16	21	31,3
B 184	Engadiner Straße	8230	Pfunds-Engadin	MD	1.479	1.507	1,9	74	107	44,6				10	11	10,0
B 186	Ötztalstraße	8203	Ötz	MD	13.447	13.784	2,5	520	544	4,6				90	93	3,3
		8280	Umhausen	MD	8.012	8.274	3,3	370	386	4,3				64	66	3,1
		8123	Sölden	IS	6.913	7.080	2,4	383	382	-0,3	299	295	-1,3	61	63	3,3
B 187	Ehrwalder Straße	8278	Lermoos-Ost	MD	6.429	6.607	2,8	310	276	-11,0				71	61	-14,1
		8239	Ehrwald	MD	5.018	5.285	5,3	189	190	0,5				71	74	4,2
B 188	Paznauntalstraße	8216	See	MD	5.752	5.826	1,3	355	340	-4,2				31	31	0,0
		8256	Ischgl	MD	3.129	3.210	2,6	205	195	-4,9				12	12	0,0
B 189	Mieminger Straße	8263	Obermieming	MD	5.802	6.452	11,2	152	211	38,8				26	41	57,7
		8210	Obsteig-Holzleithen	MD	7.604	8.047	5,8	797	800	0,4				397	399	0,5
		8184	Tarrenz	IS	13.138	13.469	2,5	833	850	2,0	578	588	1,7	259	260	0,4
B 197	Arlbergstraße	8234	St. Anton-Guhlbrücke 11)	MD	11.088	7.945	-28,3	779	428	-45,1				270	75	-72,2
L 197	Arlbergstraße	9021	Alpe-Rauz 10) 11)	IS	7.339	3.969	-45,9	638	244	-61,8	438	143	-67,4	246	49	-80,1
		9021	Stuben 10)	IS	8.000	4.441	-44,5	663	216	-67,4	490	149	-69,6	260	48	-81,5
L 198	Lechtalstraße	9021	Rauz-Flexen 10)	IS	3.263	3.274	0,3	267	294	10,1	161	194	20,5	28	39	39,3
B 198	Lechtalstraße	8254	Häselgehr-Gutschau	MD	2.976	2.951	-0,8	152	159	4,6				19	17	-10,5
		8287	Forchach	MD	4.245	4.275	0,7	189	190	0,5				25	23	-8,0
		8185	Höfen	IS	5.348	5.361	0,2	392	403	2,8	297	308	3,7	98	108	10,2
		8196	Lechaschau-Lechbrücke	IS	14.367	14.277	-0,6	575	575	0,0	434	438	0,9	95	101	6,3
		8188	Reutte-Süd	IS	10.942	10.784	-1,4	504	490	-2,8	350	342	-2,3	106	105	-0,9
B 199	Tannheimer Straße	8255	Weißenbach a. Lech-Gaicht	MD	2.942	2.948	0,2	117	108	-7,7				12	11	-8,3
		8218	Tannheim	MD	4.161	4.206	1,1	148	138	-6,8				17	15	-11,8

8) die Daten wurden der Statistik des Landes Salzburg entnommen
9) die Zählstelle war im Jahr 2015 und 2016 außer Betrieb
10) die Daten wurden der Statistik des Landes Vorarlberg entnommen
11) Sperre Arlbergtunnel vom 21.04. - 14.11.2015

IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

Verkehrsentwicklung in Tirol

Anlage 1

Durchschnittlicher, täglicher Verkehr (DTV; Kfz/24h in 2 Richtungen)
Zuwachsrate in % zum Vorjahr

Straße		Zählstelle			KFZ/24h alle Kraftfahrzeuge			LkwÄ/24h Lkw-ähnlicher Verkehr			LkwGV/24h Lkw-Güterverkehr			SLZ/24h Sattelkraftfahrzeuge und Lkw mit Anhänger		
		Nr	Name	Typ	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %	2015	2016	± %
L 2	Pillerseestraße	8292	St. Ulrich am Pillersee	MD	2.443	2.459	0,7	88	91	3,4				11	12	9,1
L 3	Wildschönauer Straße	8268	Wörgl-Wildschönau	MD	4.586	4.724	3,0	189	198	4,8				21	21	0,0
L 5	Alpbacher Straße	8262	Brixlegg	MD	6.352	6.332	-0,3	246	240	-2,4				22	21	-4,5
L 6	Tuxer Straße	8283	Mayrhofen-Finkenberg	MD	5.237	5.225	-0,2	143	124	-13,3				9	7	-22,2
L 7	Jenbacher Straße	8253	Jenbach	MD	4.676	4.348	-7,0	26	24	-7,7				1	0	-100,0
L 8	Dörferstraße	8246	Rum	MD	6.582	6.564	-0,3	247	264	6,9				8	10	25,0
		8244	Absam	MD	7.987	8.134	1,8	239	258	7,9				21	20	-4,8
L 9	Mittelgebirgsstraße	8884	Innsbruck-Mitte	IS	26.232	27.059	3,2	792	817	3,2	404	420	4,0	62	67	8,1
		8213	Innsbruck-Vill	MD	5.806	5.840	0,6	254	249	-2,0				8	6	-25,0
		8273	Kreuzhäusl	MD	2.866	2.753	-3,9	97	91	-6,2				10	9	-10,0
L 10	Gschnitztalstraße	8305	Trins	MD	2.561	2.582	0,8	84	87	3,6				5	3	-40,0
L 11	Völser Straße	8882	Innsbruck-Innrain	IS	12.279	12.939	5,4	804	777	-3,4	246	205	-16,7	43	34	-20,9
		8853	Innsbruck-Justizanstalt	IS	12.650	12.669	0,2	529	522	-1,3	211	206	-2,4	23	19	-17,4
		8851	Innsbruck-Völs	IS	8.773	8.744	-0,3	389	379	-2,6	208	205	-1,4	31	26	-16,1
		8307	Unterperfuss	MD	5.041	4.546	-9,8	228	189	-17,1				20	14	-30,0
		8300	Flaurling	MD	2.992	3.018	0,9	85	124	45,9				11	13	18,2
L 12	Götzener Straße	8852	Innsbruck-Götzens	IS	8.462	8.536	0,9	377	367	-2,7	178	169	-5,1	28	27	-3,6
GIBK	Gemeindestraße	8888	Innsbruck-WIFI Tunnel	IS	8.450	8.930	5,7	186	233	25,3	132	179	35,6	31	41	32,3
		8883	Innsbruck-Egger Lienz Str.	IS	34.119	35.145	3,0	1.228	1.311	6,8	962	1.035	7,6	227	248	9,3
L 13	Sellraintalstraße	8261	Kematen-Nord	MD	10.177	10.581	4,0	448	465	3,8				51	47	-7,8
	1. Teil	8269	Sellrain	MD	2.220	2.807	26,4	140	158	12,9				5	8	60,0
L 14	Leutascher Straße	8293	Weidach	MD	2.655	2.656	0,0	80	78	-2,5				4	4	0,0
L 16	Pitztalstraße	8251	Wenns	MD	4.485	5.013	11,8	188	224	19,1				14	16	14,3
		8277	St. Leonhard im Pitztal	MD	1.785	1.826	2,3	94	85	-9,6				9	8	-11,1
L 18	Kaunertalstraße	8229	Prutz-Alpenrose	MD	1.563	1.638	4,8	66	72	9,1				4	4	0,0
L 19	Serfauser Straße	8299	Ried im Oberinntal-Serfaus	MD	4.806	4.974	3,5	192	201	4,7				16	18	12,5
L 24	Virgentalstraße	8271	Virgen	MD	3.424	3.434	0,3	101	103	2,0				6	6	0,0
L 25	Defereggentalstraße	8302	Hopfgarten-Defereggen	MD	1.969	1.988	1,0	70	63	-10,0				7	5	-28,6
L 32	Aldranser Straße	8208	Innsbruck-Schloss Ambras	MD	8.166	8.005	-2,0	178	177	-0,6				6	7	16,7
L 36	Möserer Straße	8275	Mösern	MD	3.095	3.243	4,8	104	106	1,9				5	11	120,0
L 37	Thierseestraße	8252	Thiersee	MD	4.806	4.876	1,5	94	95	1,1				11	12	9,1
L 38	Ellbögener Straße	8266	Aldrans	MD	5.732	5.790	1,0	114	123	7,9				10	12	20,0
L 39	Erpfendorfer Straße	8294	Kössen-Erpfendorf	MD	4.436	4.721	6,4	115	121	5,2				14	12	-14,3
L 48	Breitenbacher Straße	8306	Kundl	MD	6.222	6.279	0,9	272	262	-3,7				30	30	0,0
L 69	Reuttener Straße	8236	Reutte-West	MD	7.315	7.339	0,3	208	233	12,0				36	36	0,0
		8290	Vils-Schönbichl	MD	3.306	3.194	-3,4	104	106	1,9				15	10	-33,3
L 76	Landecker Straße	8232	Fliess-Gasthof Gigele	MD	6.165	6.274	1,8	229	240	4,8				18	17	-5,6
L 202	Reither Straße	8288	Reith bei Kitzbühel	MD	4.013	4.704	17,2	94	109	16,0				7	9	28,6
L 203	Spertentalstraße	8291	Kirchberg in Tirol	MD	5.564	5.526	-0,7	148	143	-3,4				11	9	-18,2
L 205	Kelchsaustraße	8286	Hopfgarten im Brixental	MD	3.424	3.466	1,2	100	108	8,0				9	7	-22,2
L 209	Erler Straße	8296	Windhausen-Grenze	MD	3.772	3.892	3,2	132	148	12,1				27	27	0,0
L 211	Unterinntalstraße	8200	Breitenbach	MD	1.245	1.225	-1,6	32	34	6,3				6	6	0,0
	1. Teil	8303	Moosen	MD	2.356	2.293	-2,7	117	107	-8,5				8	8	0,0
		8285	Münster	MD	5.167	5.140	-0,5	133	131	-1,5				11	10	-9,1
L 215	Unterinntalstraße	8282	Wiesing	MD	4.406	4.484	1,8	98	104	6,1				4	4	0,0
	2. Teil	8284	Stans	MD	1.839	1.791	-2,6	60	63	5,0				5	5	0,0
L 222	Vomper Straße	8281	Vomp-Ost	MD	7.701	7.901	2,6	398	405	1,8				149	144	-3,4
L 226	Natterer Straße	8237	Natters	MD	4.352	4.399	1,1	118	126	6,8				5	4	-20,0
L 227	Mutterer Straße	8238	Mutters	MD	5.712	5.747	0,6	155	151	-2,6				17	17	0,0
L 236	Mötzer Straße	8233	Locherboden	MD	9.577	9.587	0,1	883	883	0,0				406	407	0,2
L 248	Imsterbergstraße	8270	Imst-Innbrücke	MD	4.144	4.219	1,8	210	203	-3,3				63	64	1,6
L 260	Ehenbichler Straße	8260	Weißenbach	MD	2.437	2.485	2,0	93	92	-1,1				7	6	-14,3
L 318	Lavanter Straße	8250	Tristach-Lavant	MD	1.032	1.122	8,7	25	26	4,0				2	2	0,0
L 348	Spisser Straße	8274	Pfunds-Spiss	MD	1.673	1.656	-1,0	52	49	-5,8				4	3	-25,0
L 391	Ehrwalder Straße	8297	Biberwier	MD	2.141	1.969	-8,0	155	126	-18,7				45	28	-37,8
L 396	Weißhausstraße	8295	Zollamt-Weißhaus	MD	5.343	4.401	-17,6	260	163	-37,3				73	41	-43,8

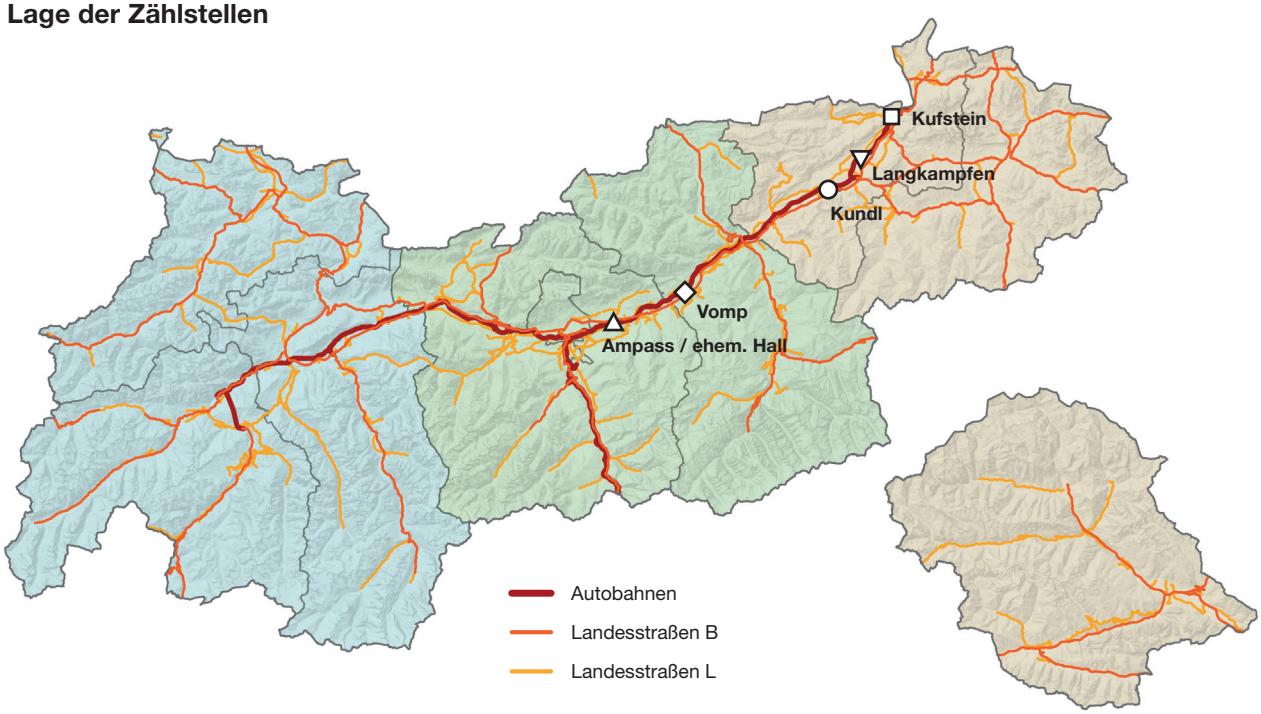
IS Zählstelle mit Induktionsschleifen
MD Zählstelle mit Mikrowellendetektor

A 12 Inntal Autobahn / Kfz/24h

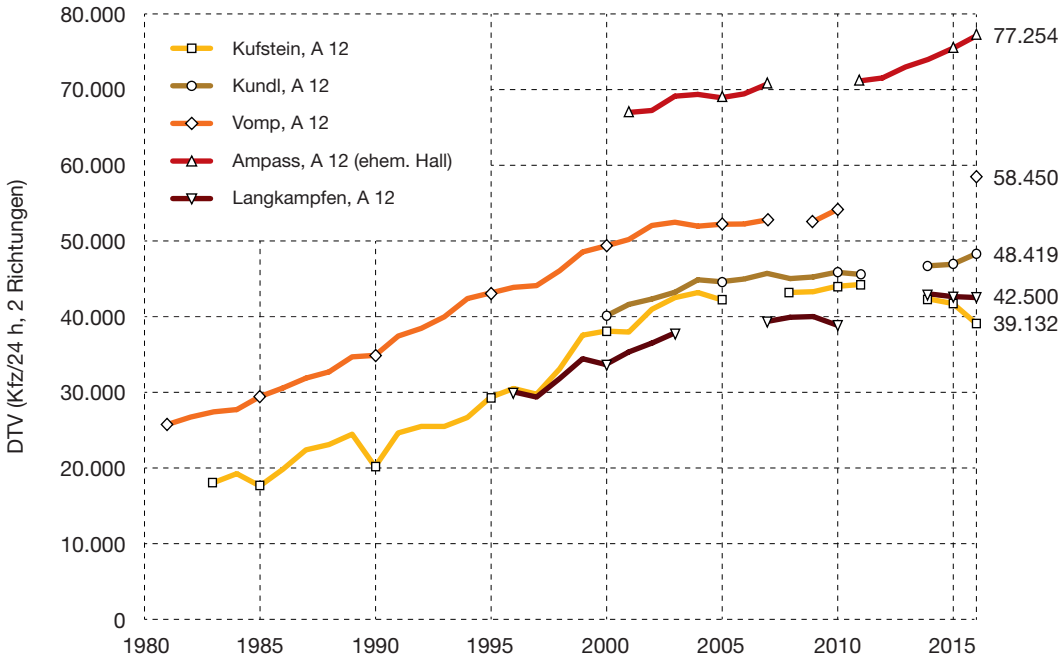
Unterinntal - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

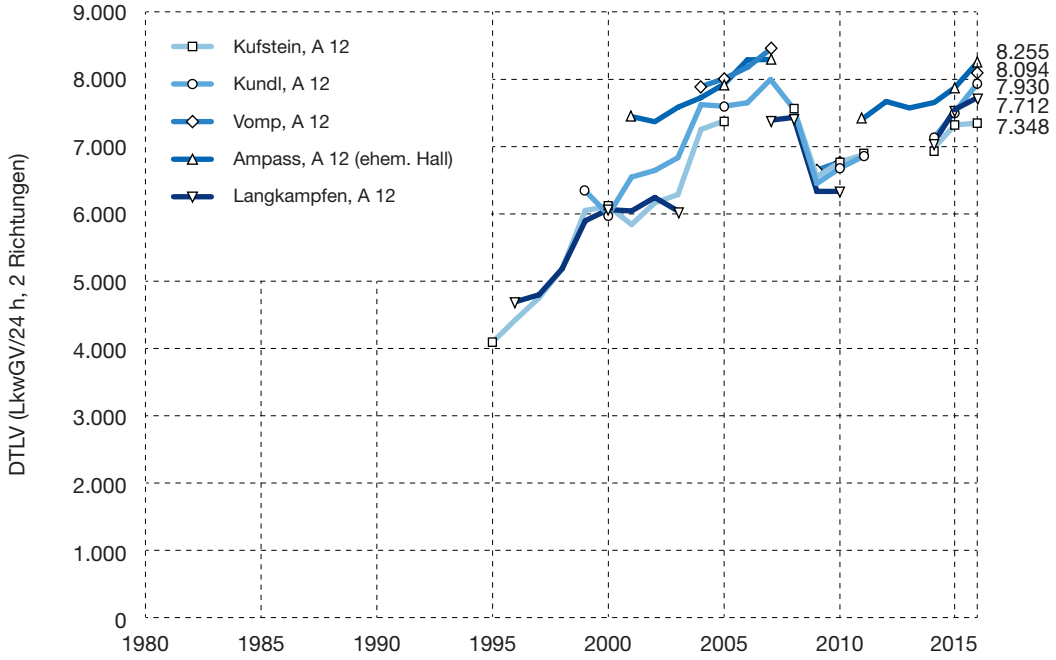


A 12 Inntal Autobahn / Lkw/24h

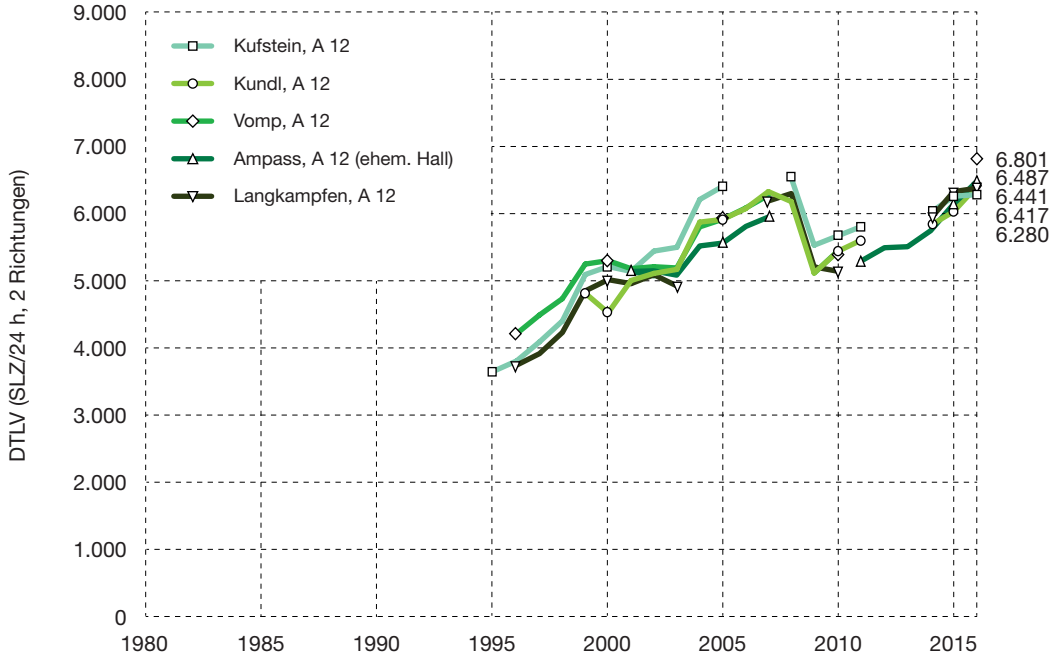
Unterinntal - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

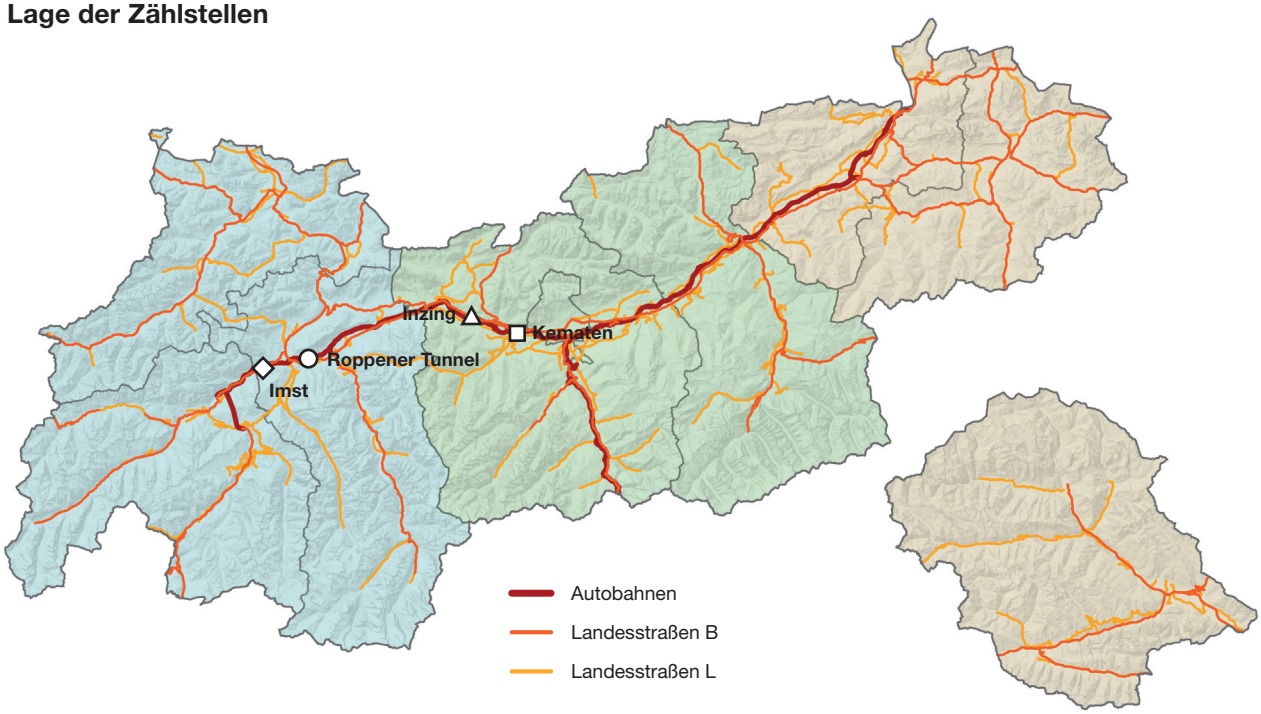


A 12 Inntal Autobahn / Kfz/24h

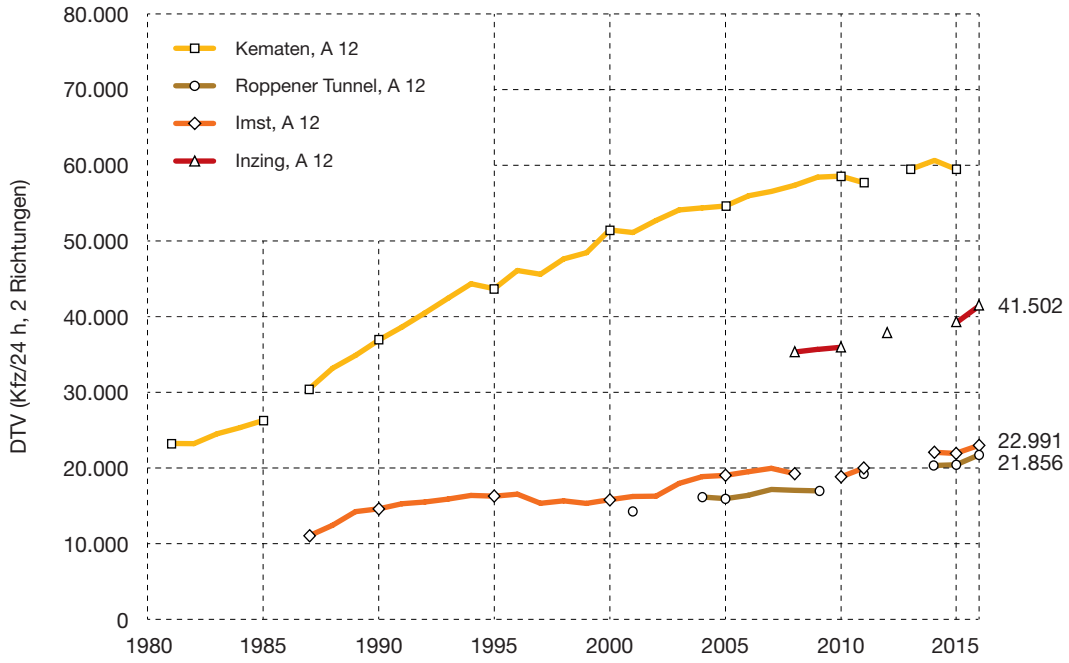
Oberinntal - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

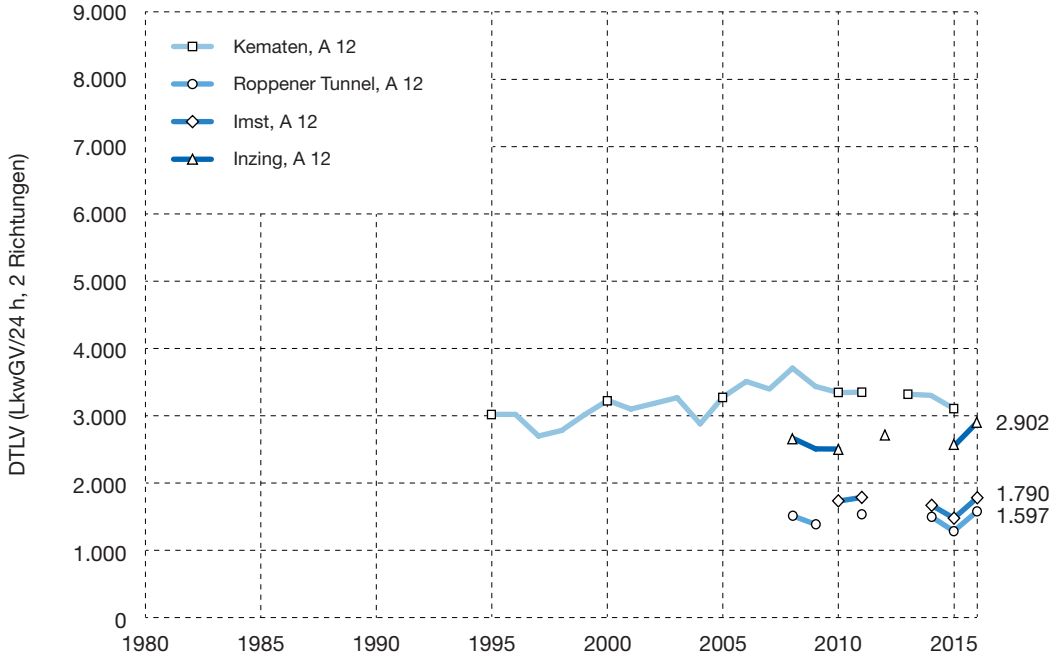


A 12 Inntal Autobahn / Lkw/24h

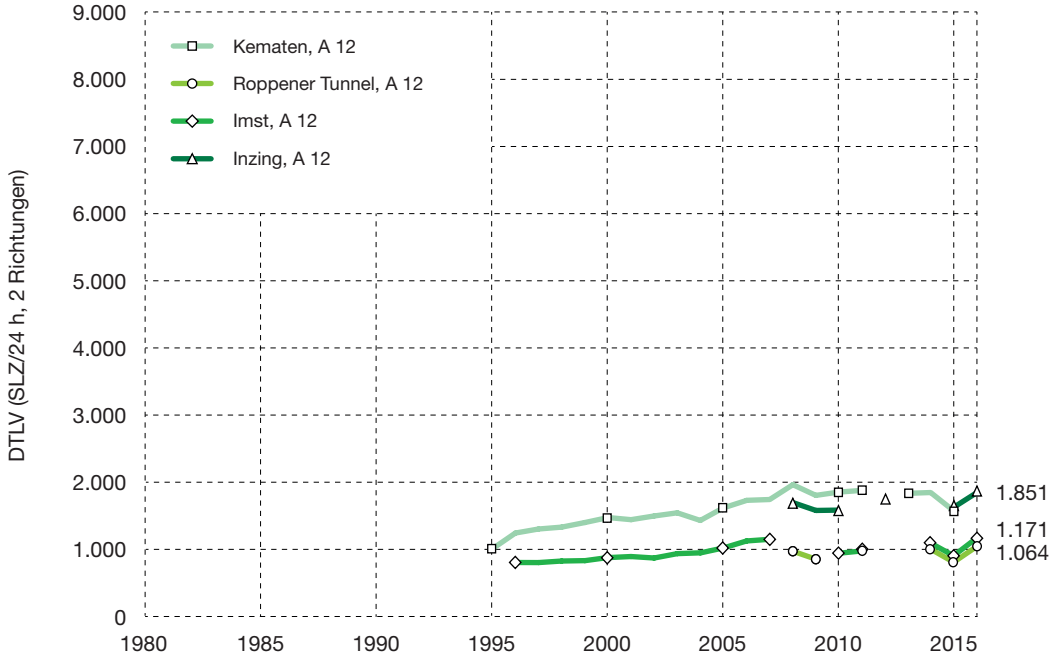
Oberinntal - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

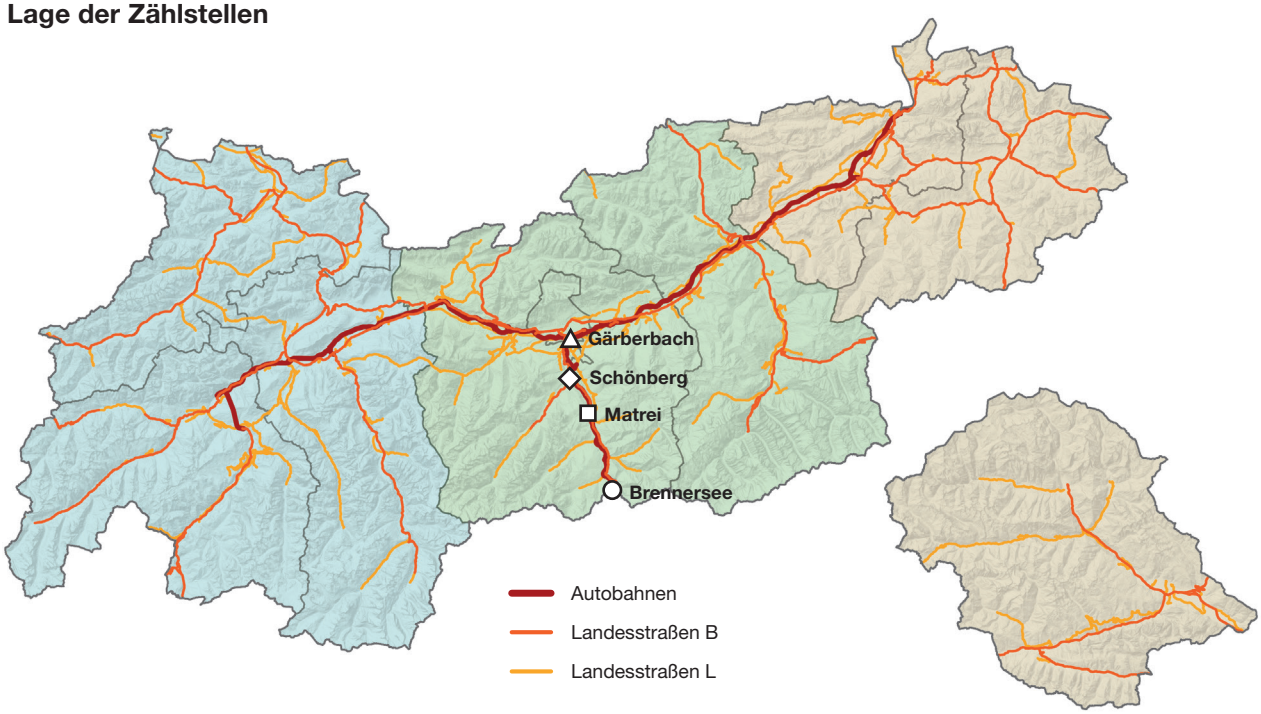


A 13 Brenner Autobahn / Kfz/24h

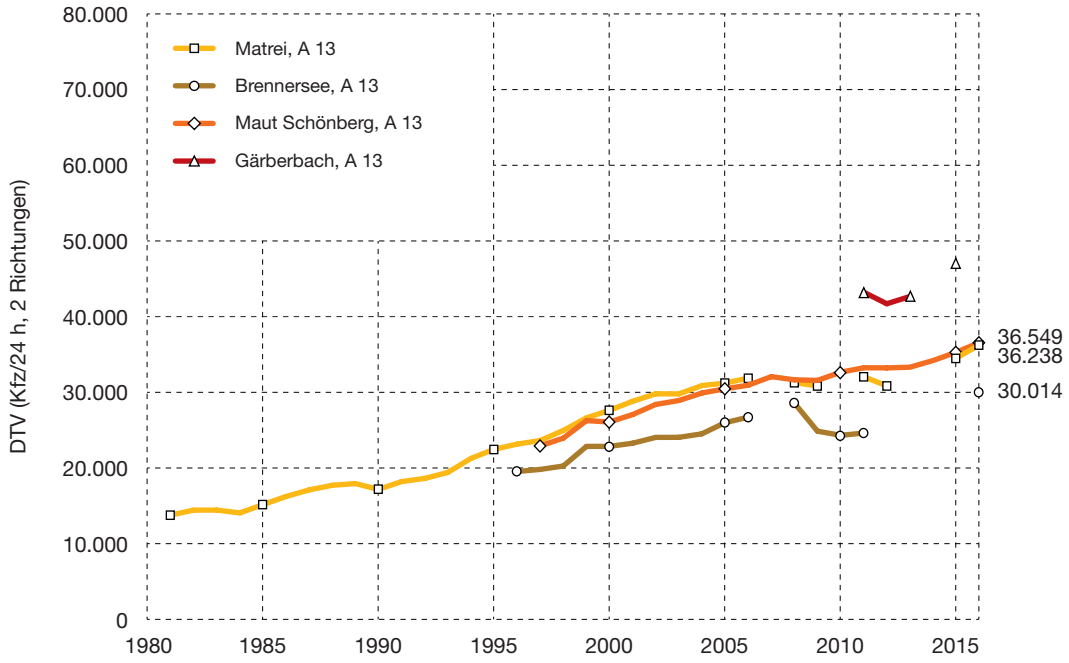
Wipptal - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

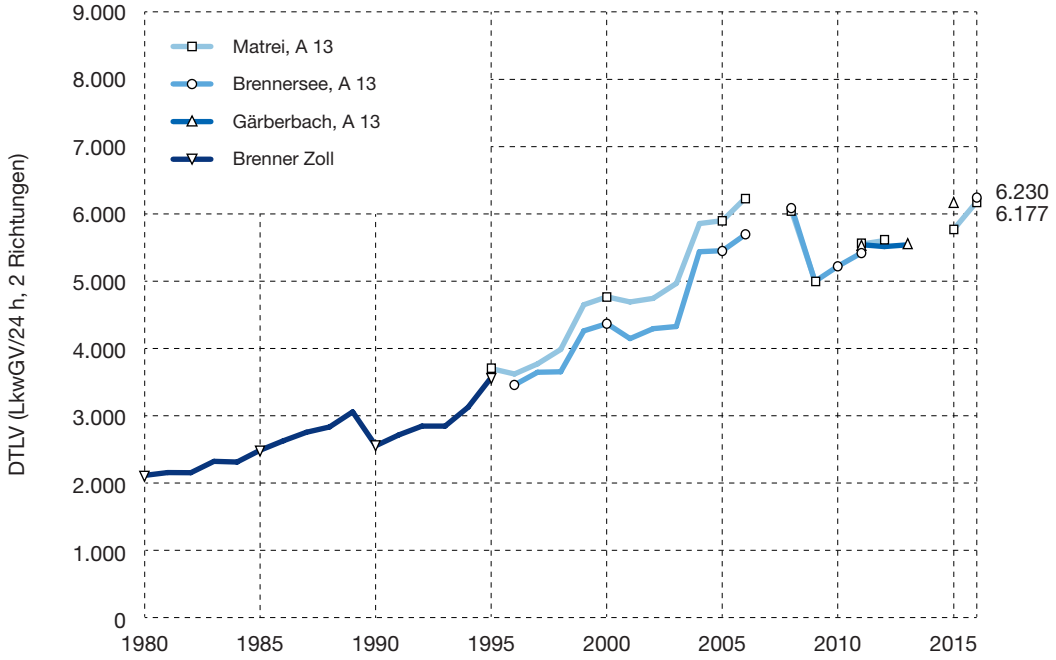


A 13 Brenner Autobahn / Lkw/24h

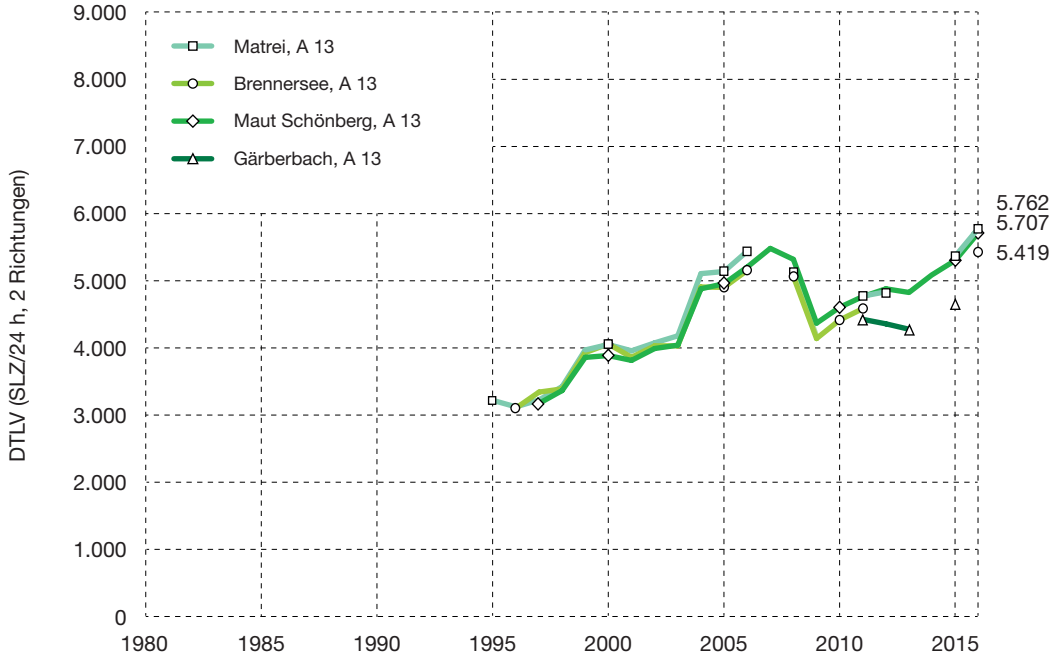
Wipptal - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

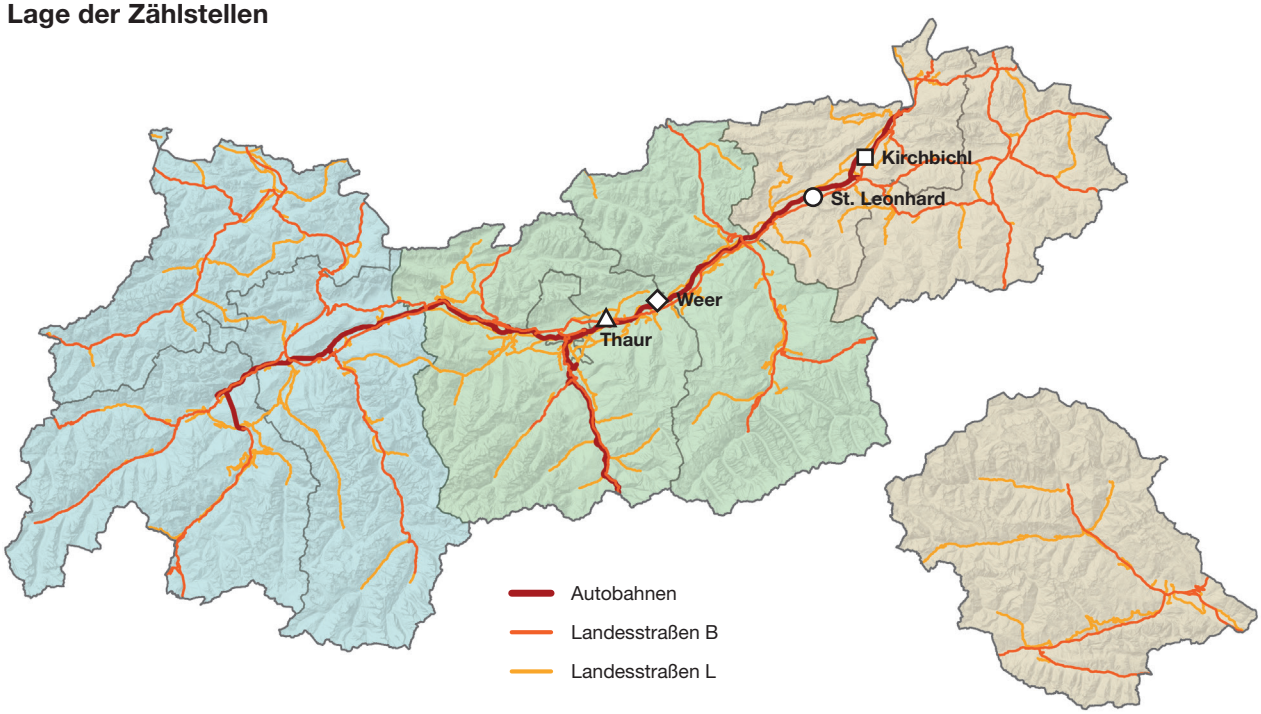


B 171 Tiroler Straße / Kfz/24h

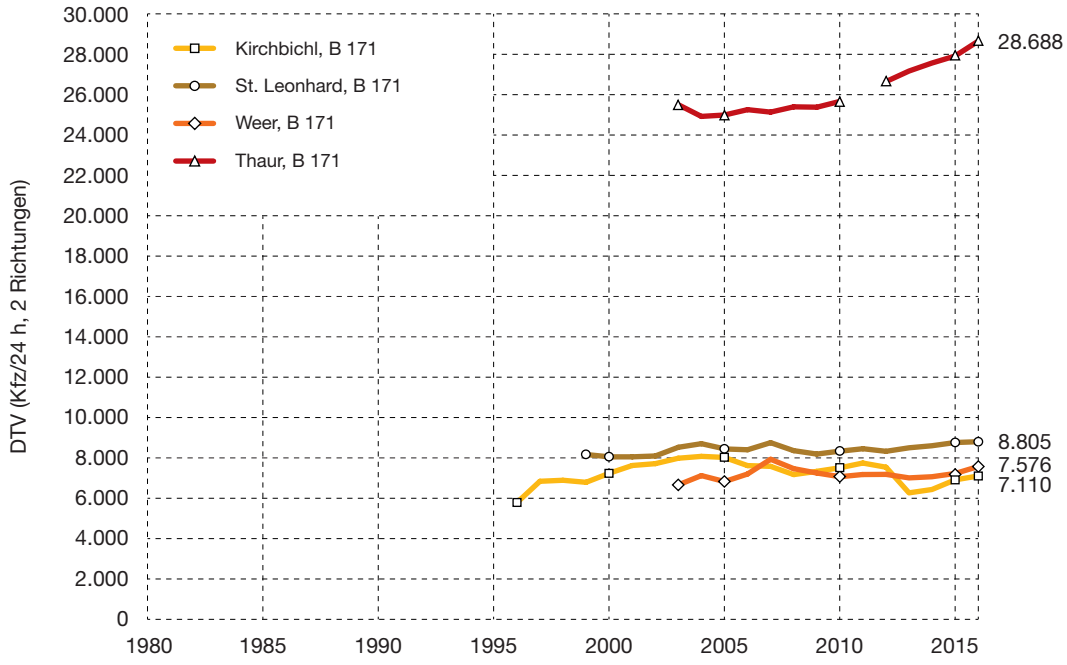
Unterinntal - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

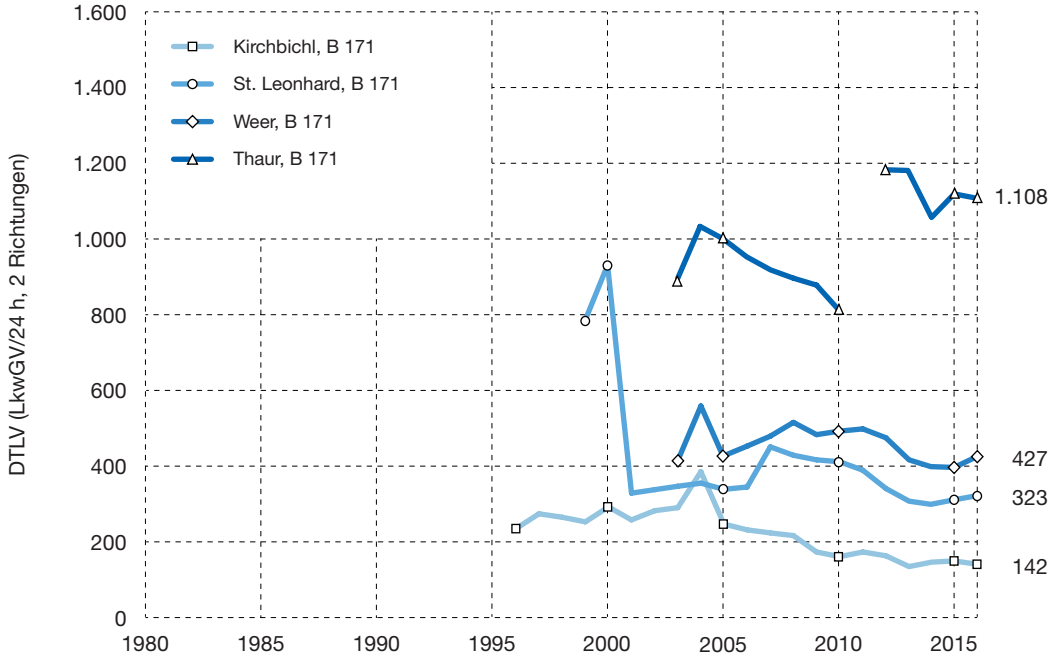


B 171 Tiroler Straße / Lkw/24h

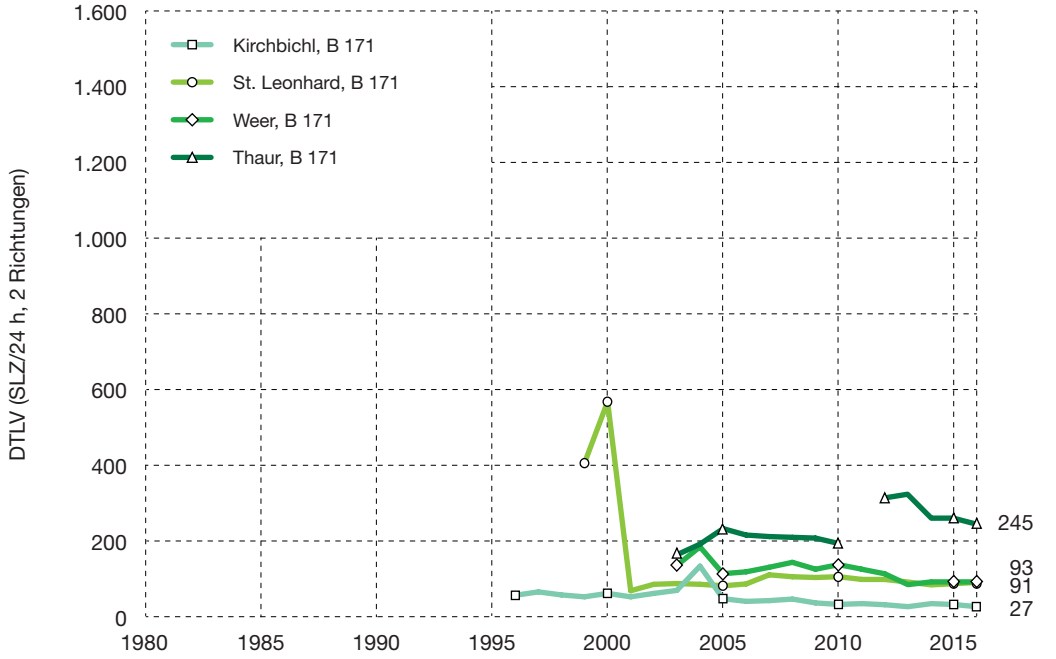
Unterinntal - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

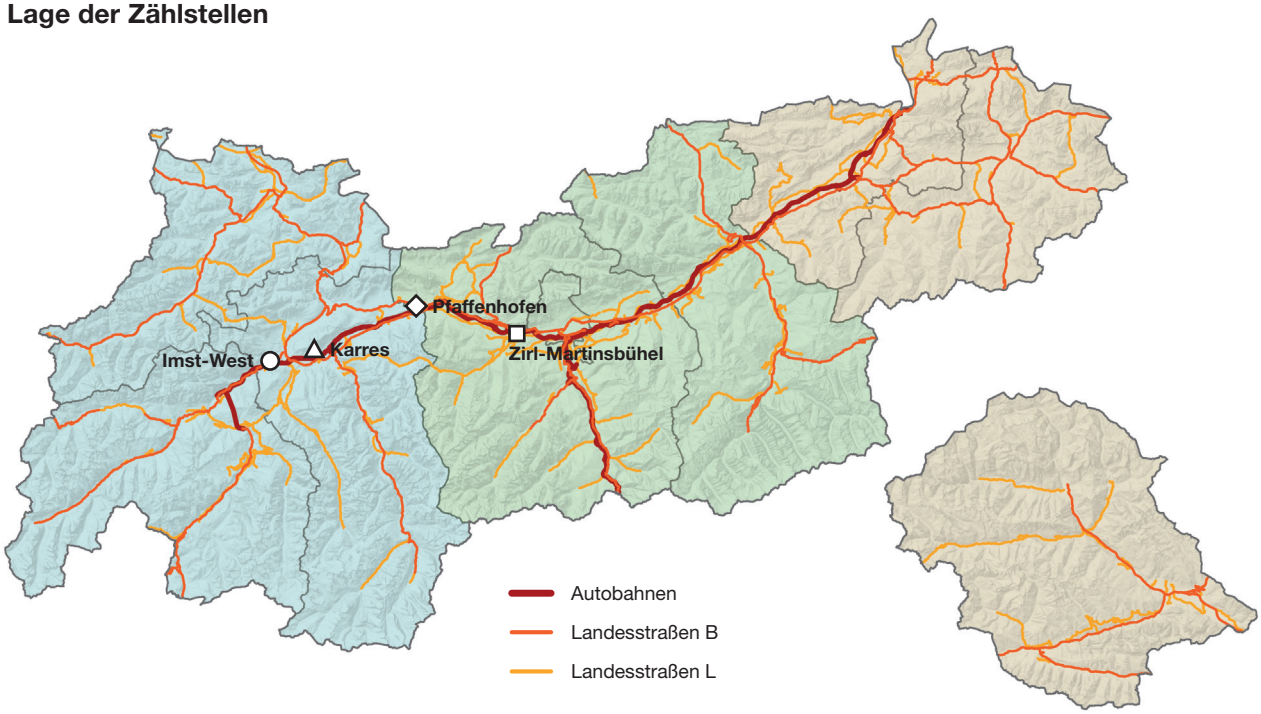


B 171 Tiroler Straße / Kfz/24h

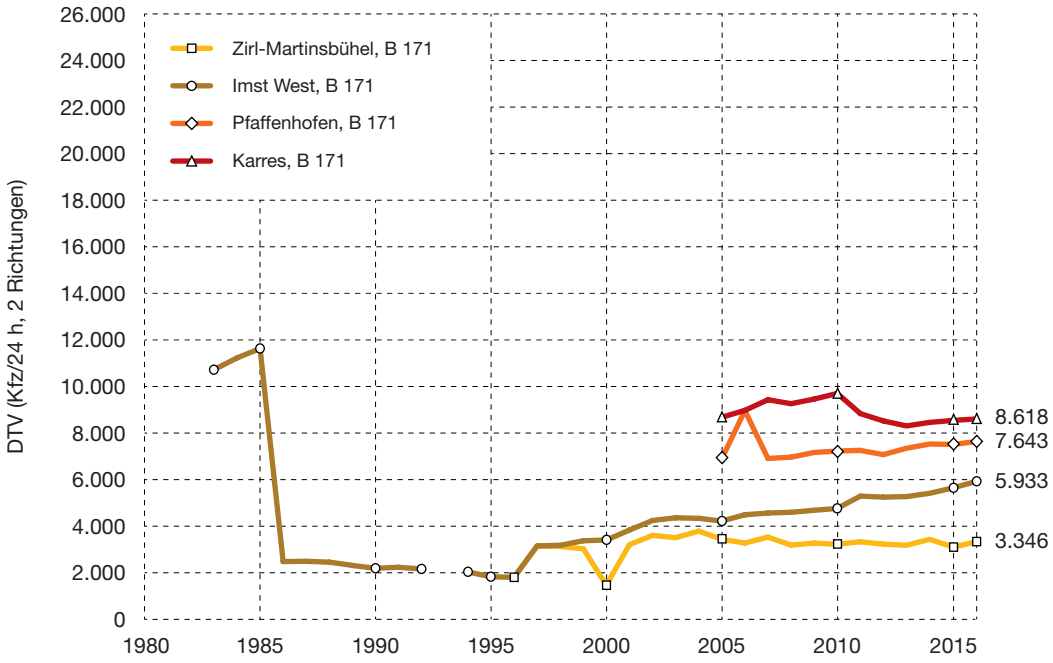
Oberinntal - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

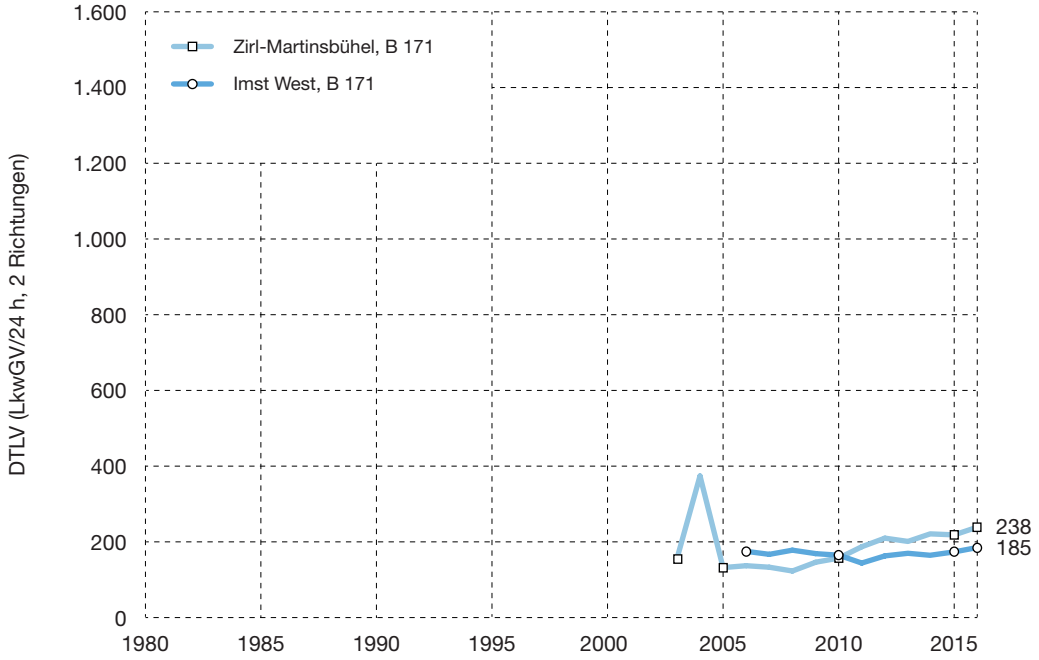


B 171 Tiroler Straße / Lkw/24h

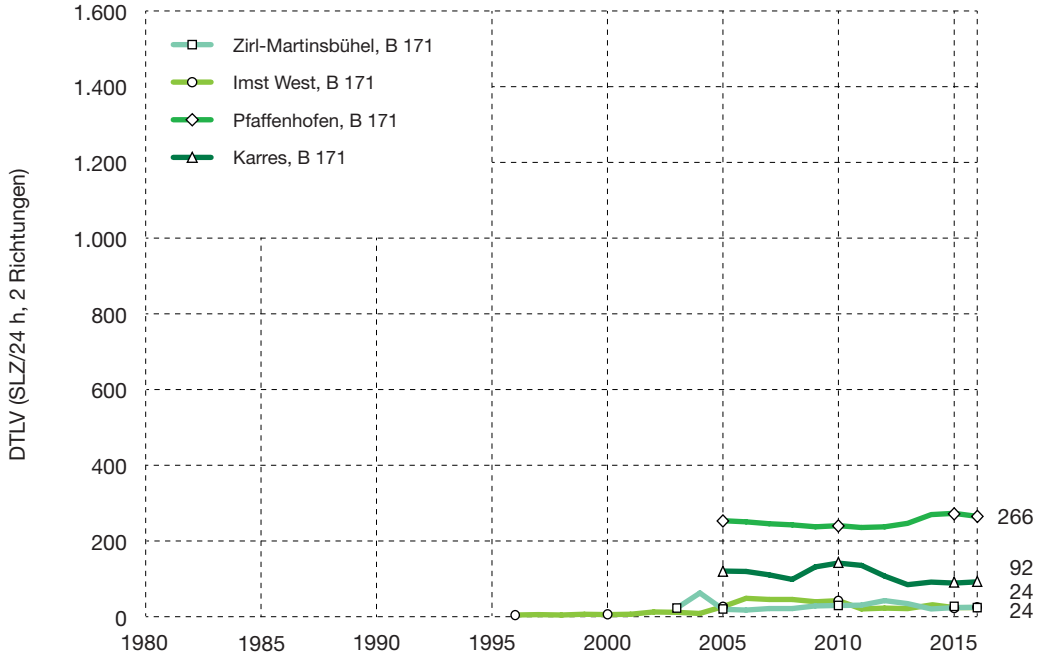
Oberinntal - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

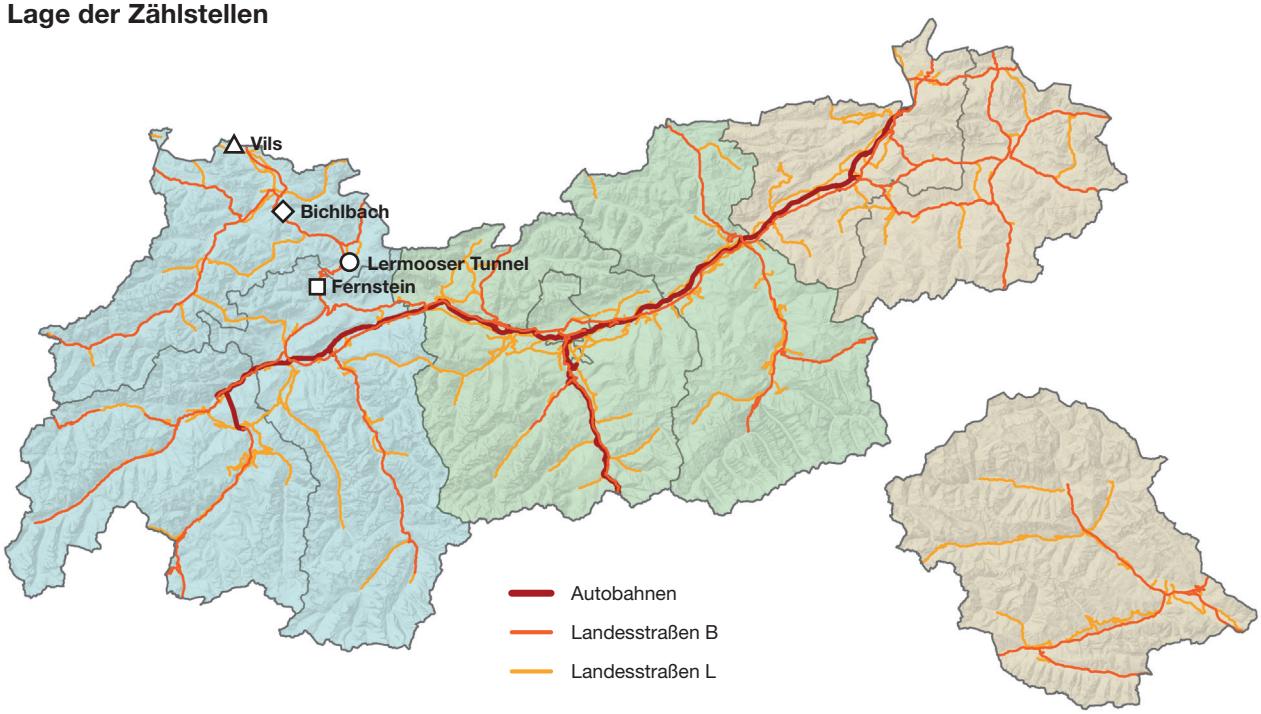


Tirol West / Kfz/24h

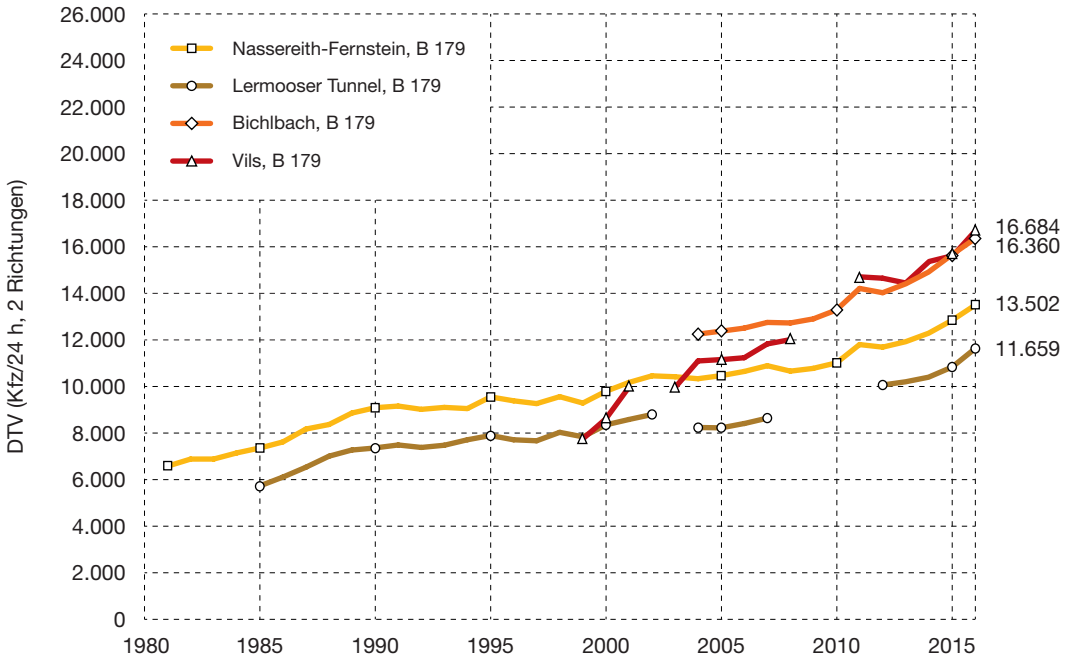
Fernpass, B 179 - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

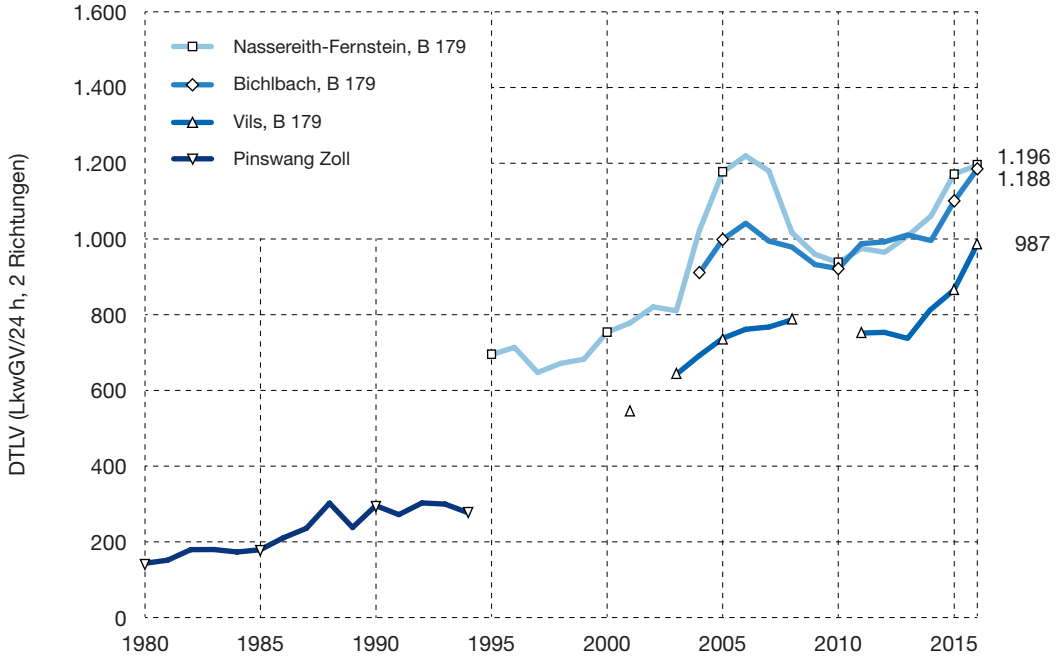


Tirol West / Lkw/24h

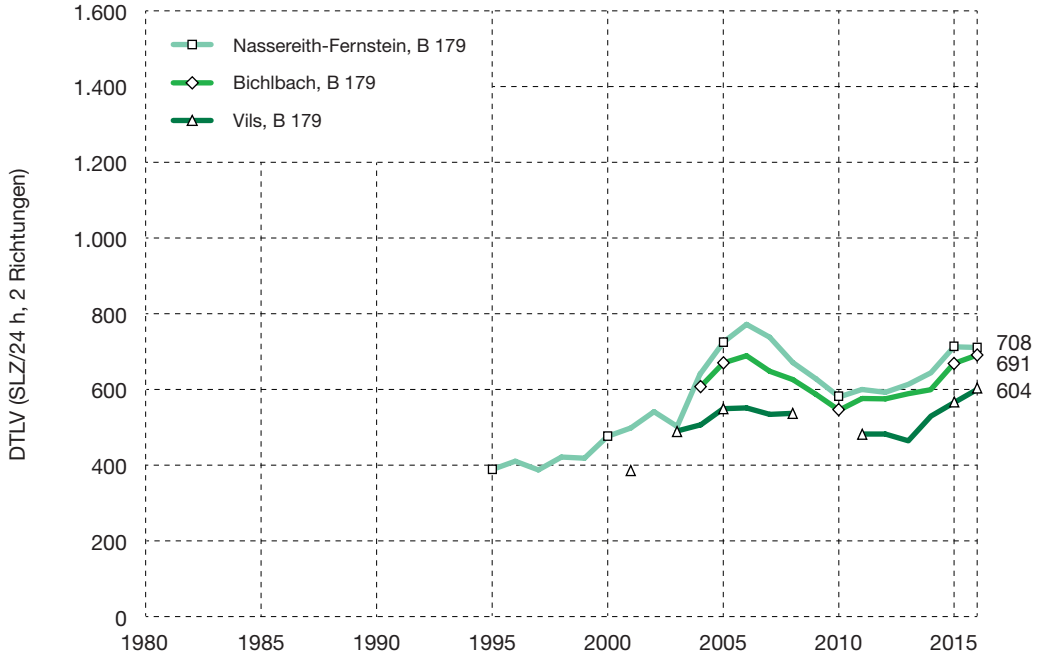
Fernpass, B 179 - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

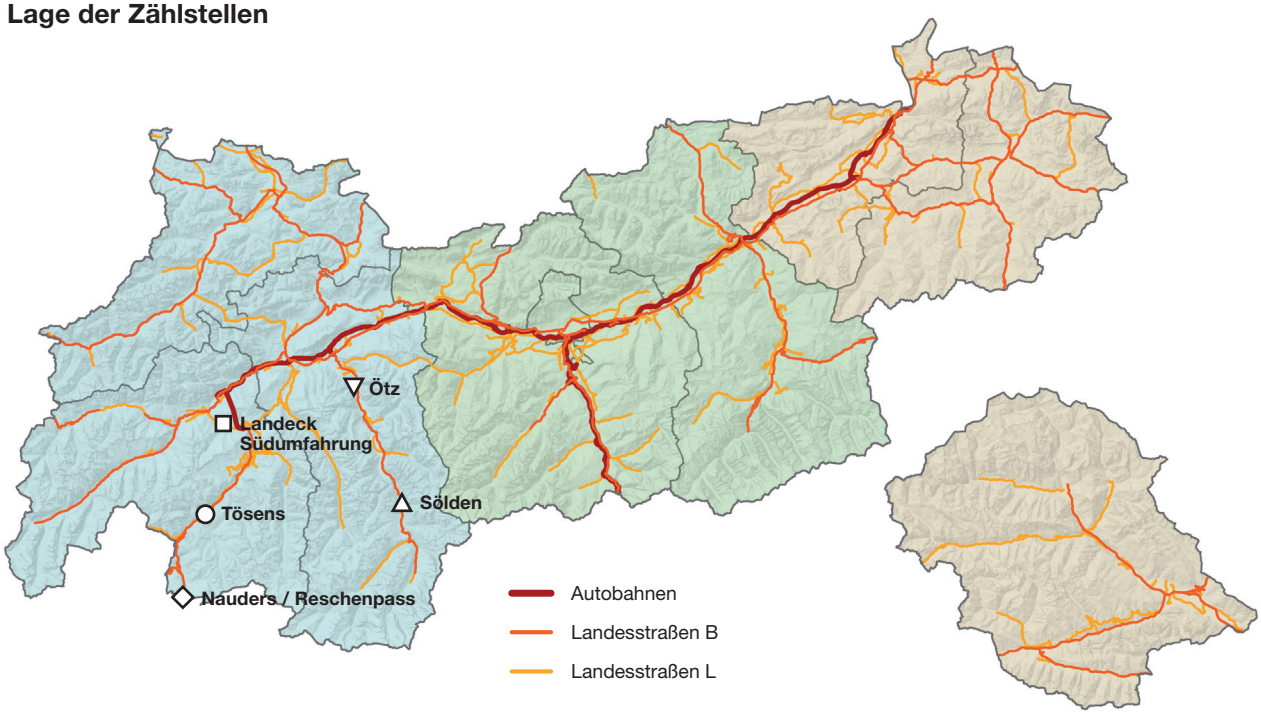


Tirol West / Kfz/24h

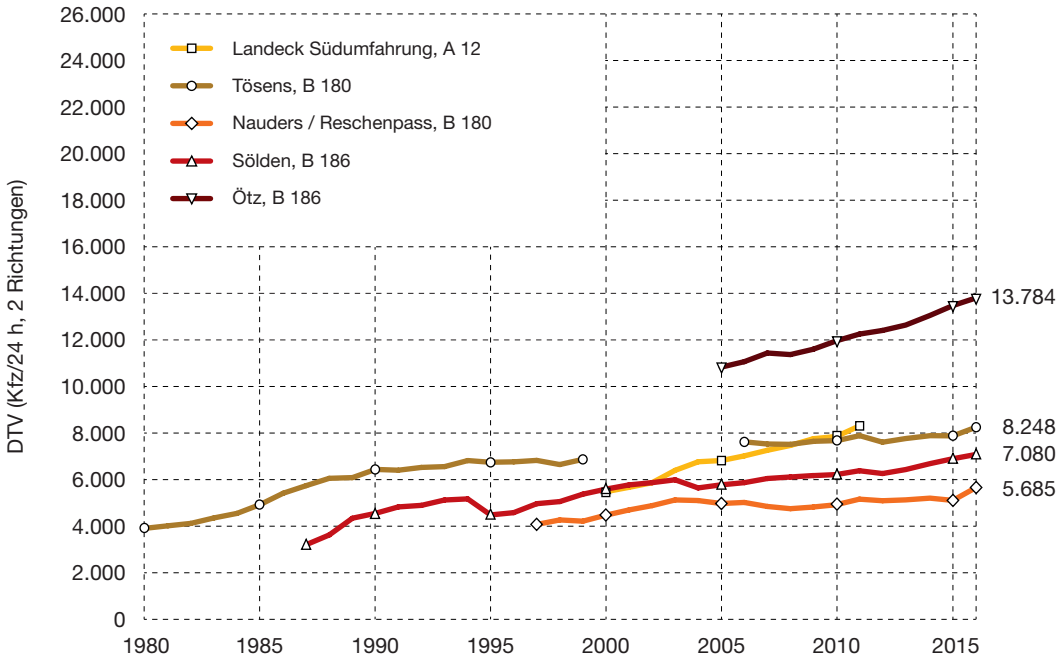
Reschen, B 180 und Ötztal, B 186 - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



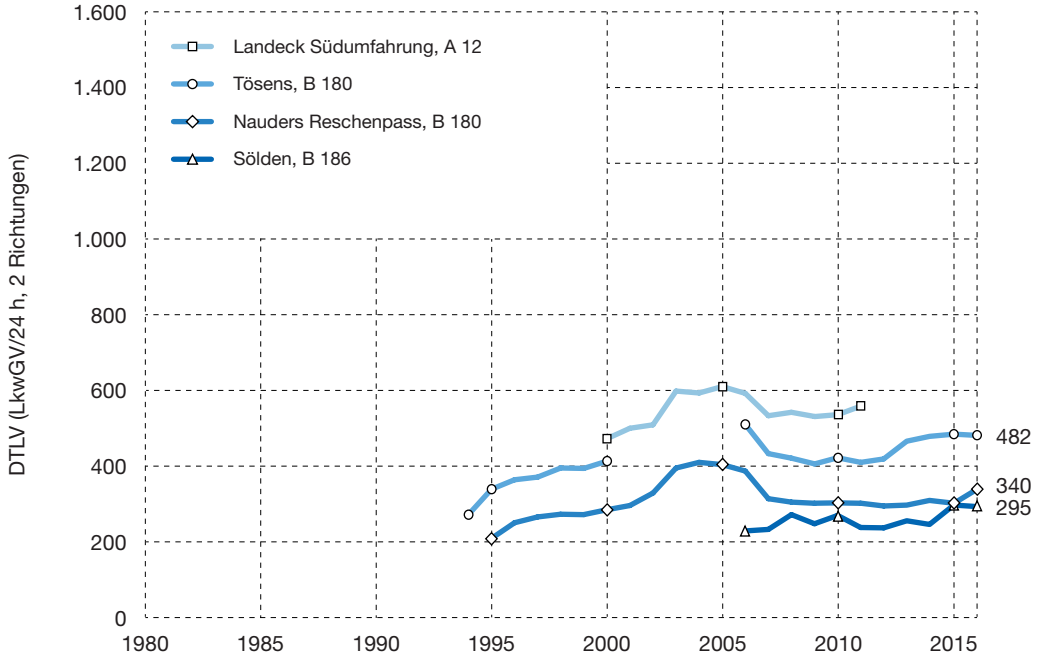
Gesamtverkehr



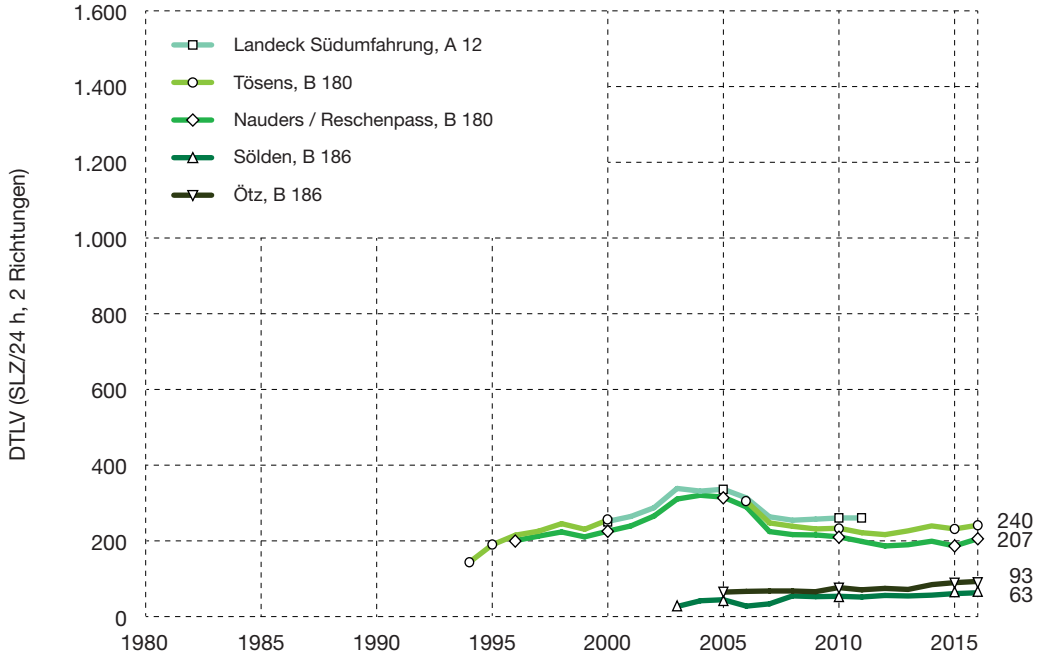
Tirol West / Lkw/24h

Reschen, B 180 und Ötztal, B 186 - schwerer Güterverkehr
1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

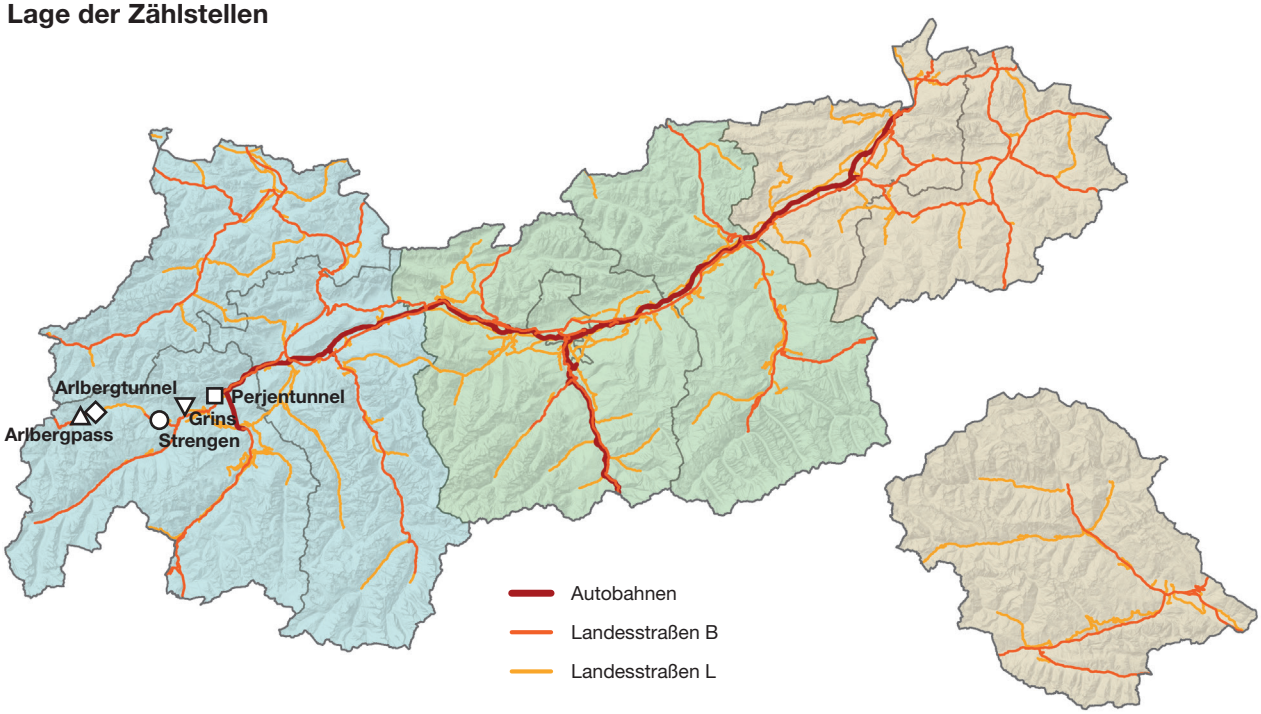


Tirol West / Kfz/24h

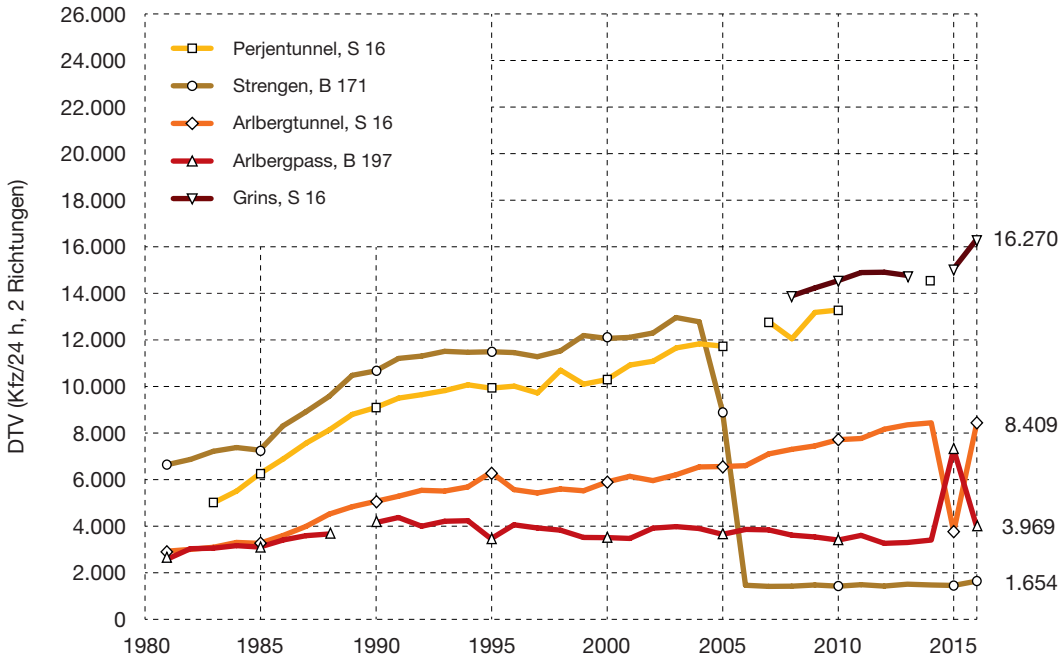
Arlberg, S 16, B 197, B 171 - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

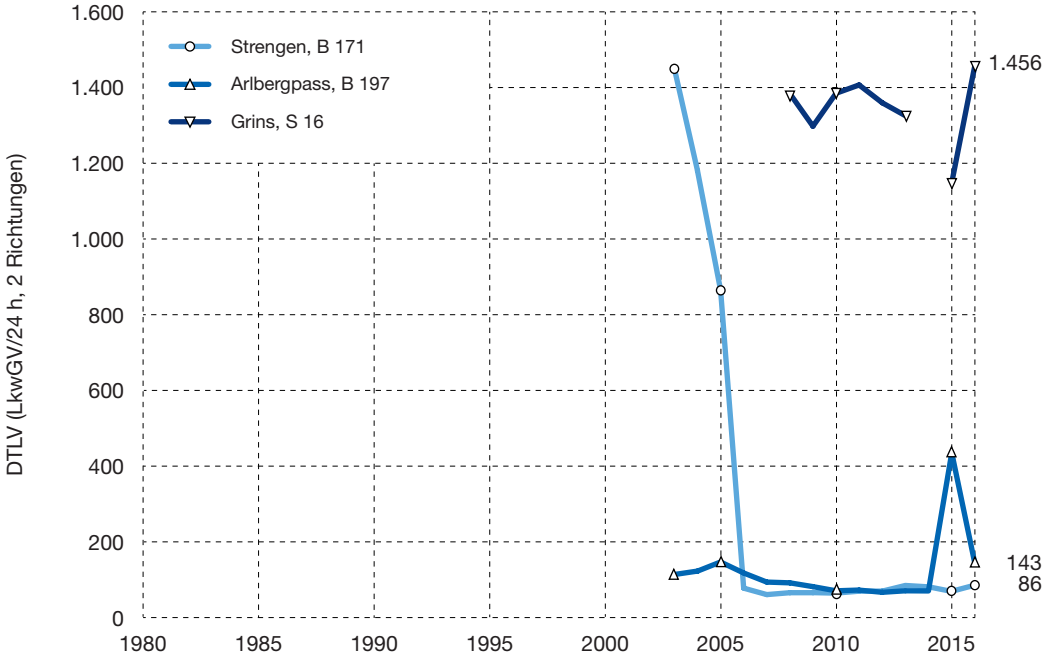


Tirol West / Lkw/24h

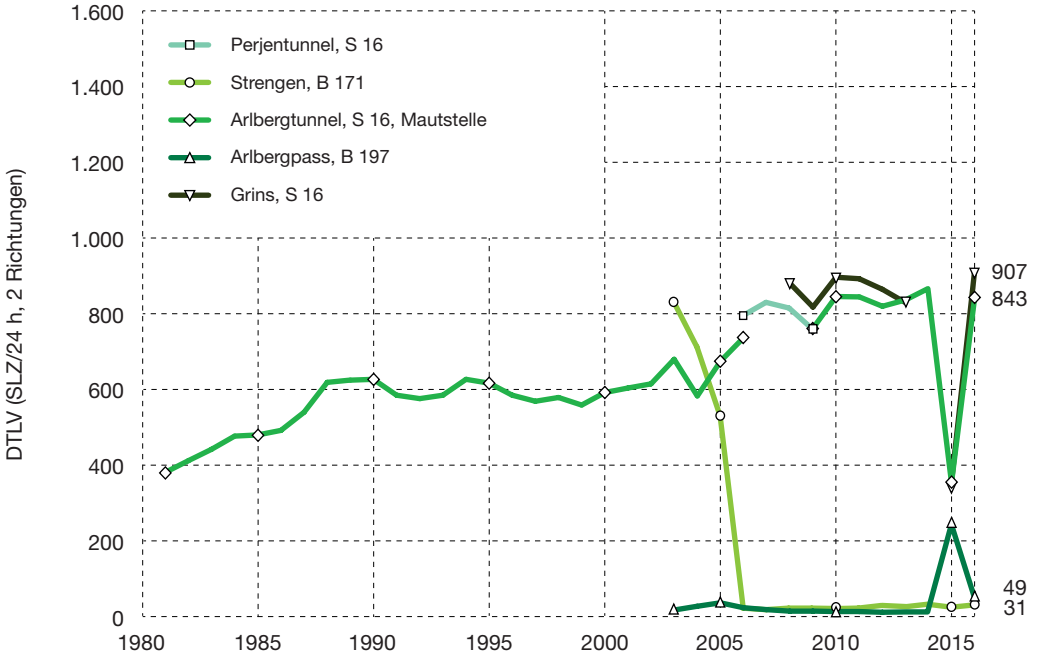
Arlberg, S 16, B 197, B 171 - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



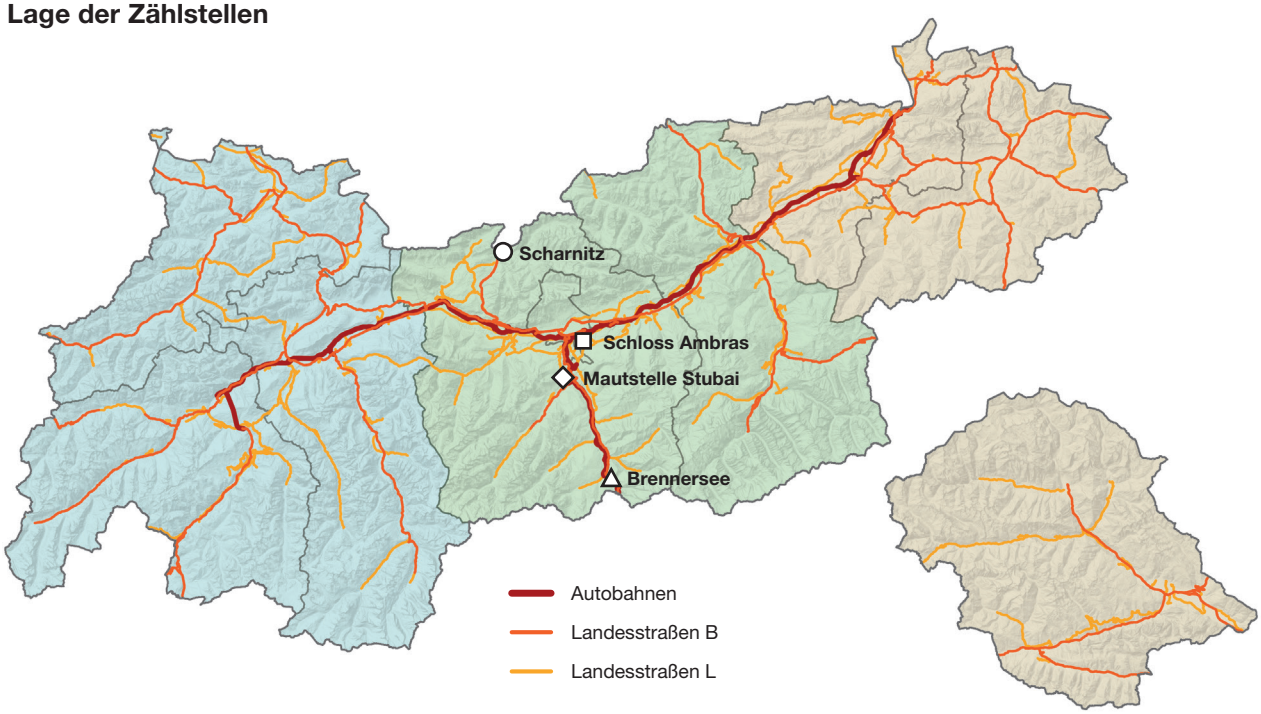
Sattel- und Lastzüge



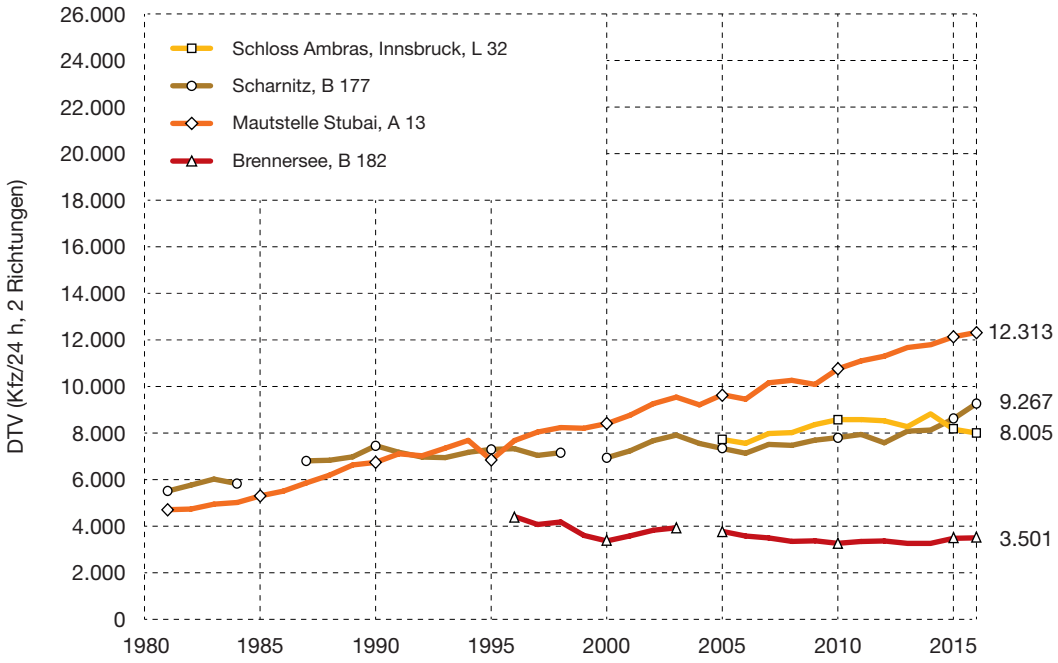
Tirol Mitte / Kfz/24h

Innsbruck Land, B 177, B 182, B 183, L 32 - Gesamtverkehr
1980 - 2016

Lage der Zählstellen



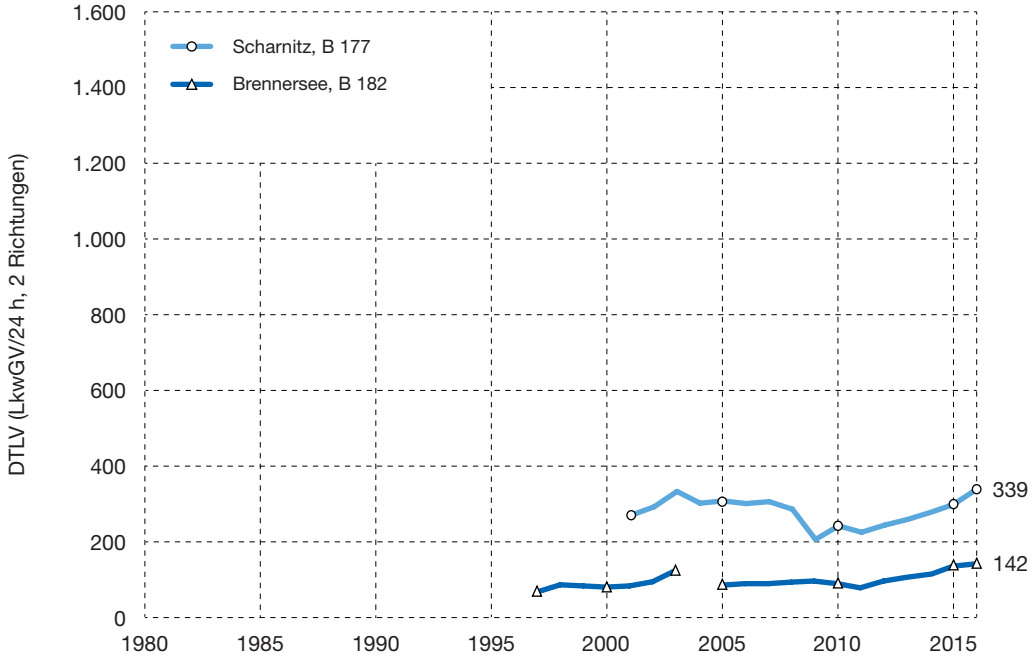
Gesamtverkehr



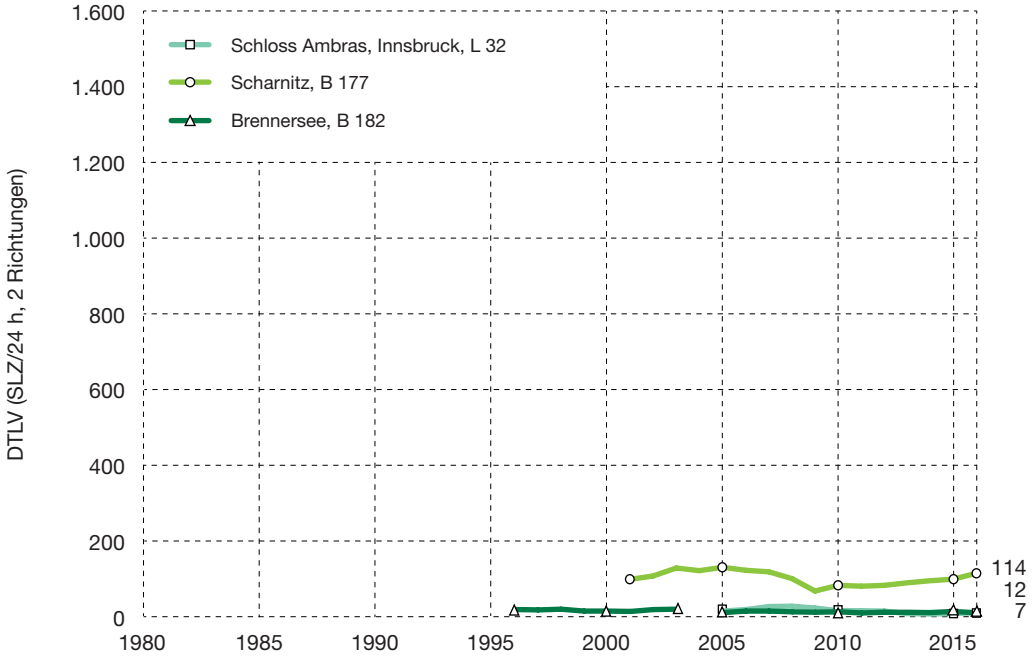
Tirol Mitte / Lkw/24h

Innsbruck Land, B 177, B 182, B 183, L 32 - schwerer Güterverkehr
1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr

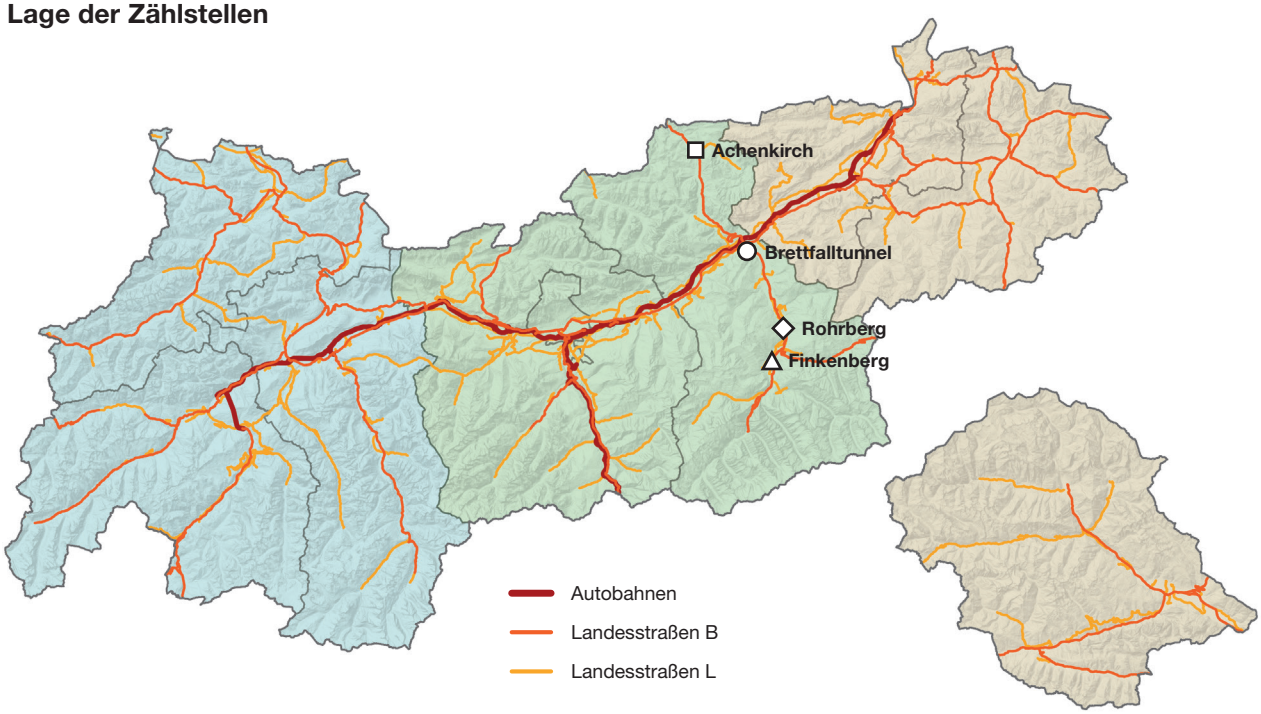


Sattel- und Lastzüge

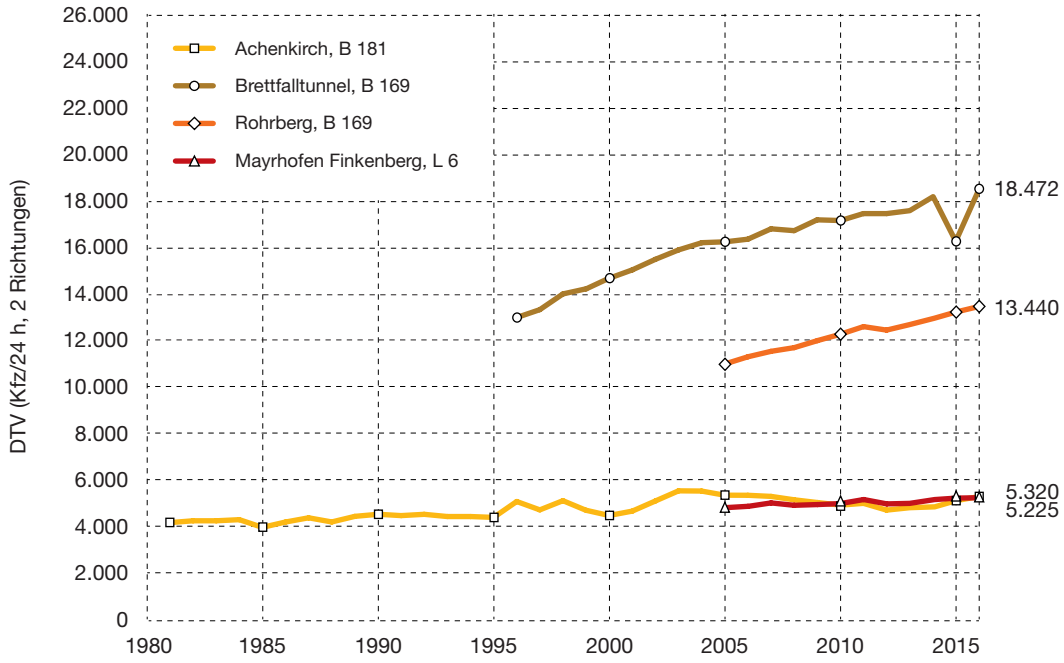


Tirol Mitte / Kfz/24h
Schwaz, B 169, B 181, L 6 - Gesamtverkehr
1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

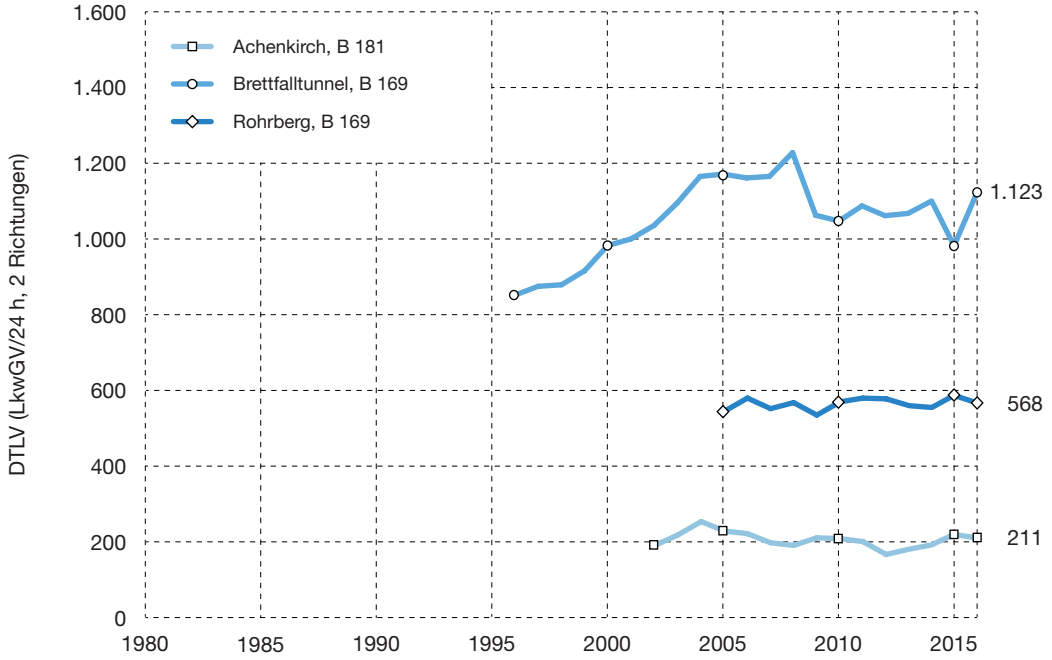


Tirol Mitte / Lkw/24h

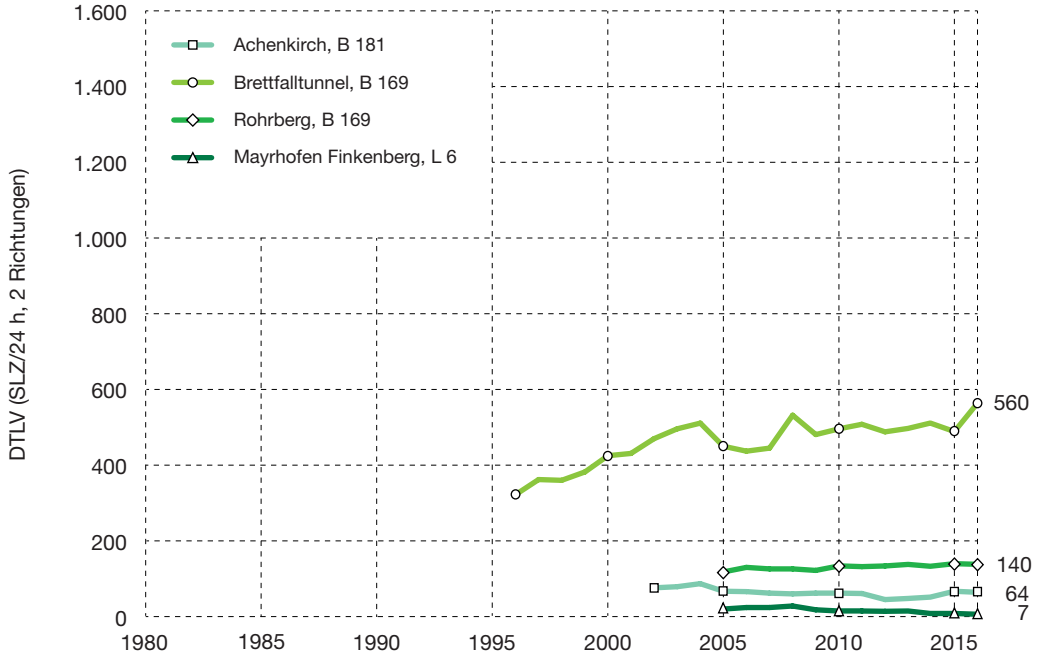
Schwaz, B 169, B 181, L 6 - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



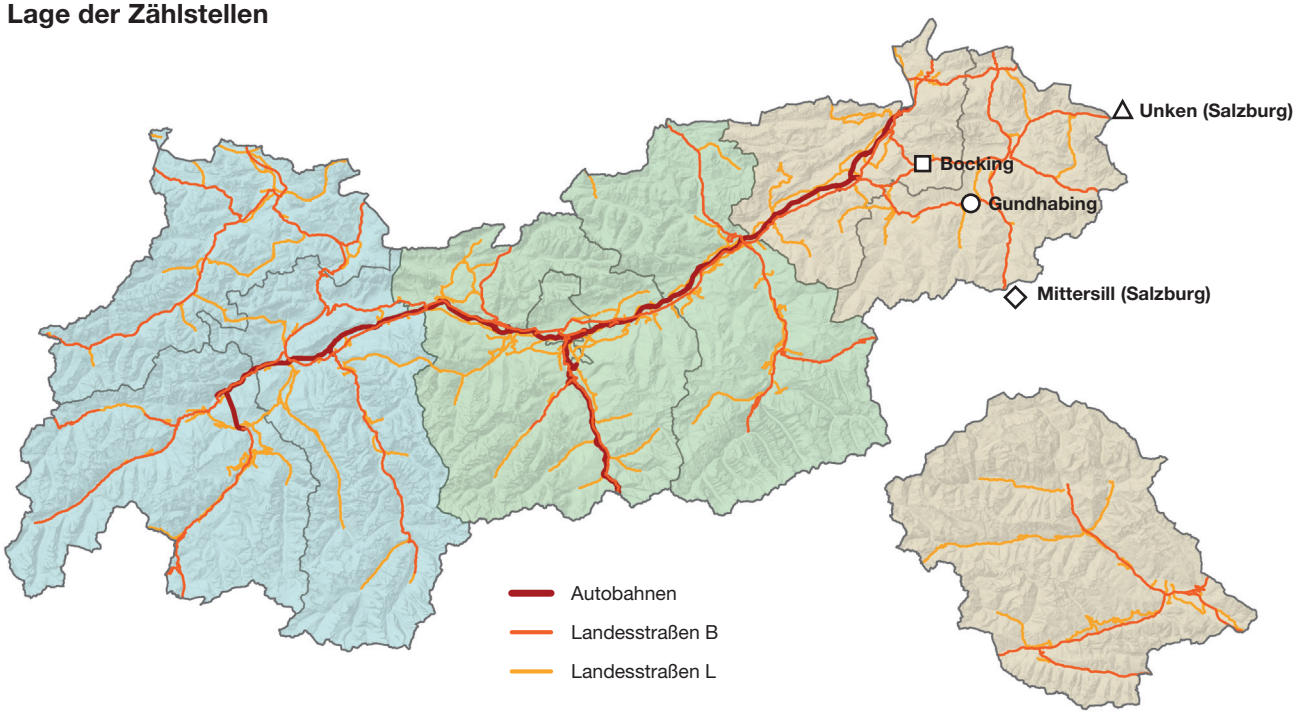
Sattel- und Lastzüge



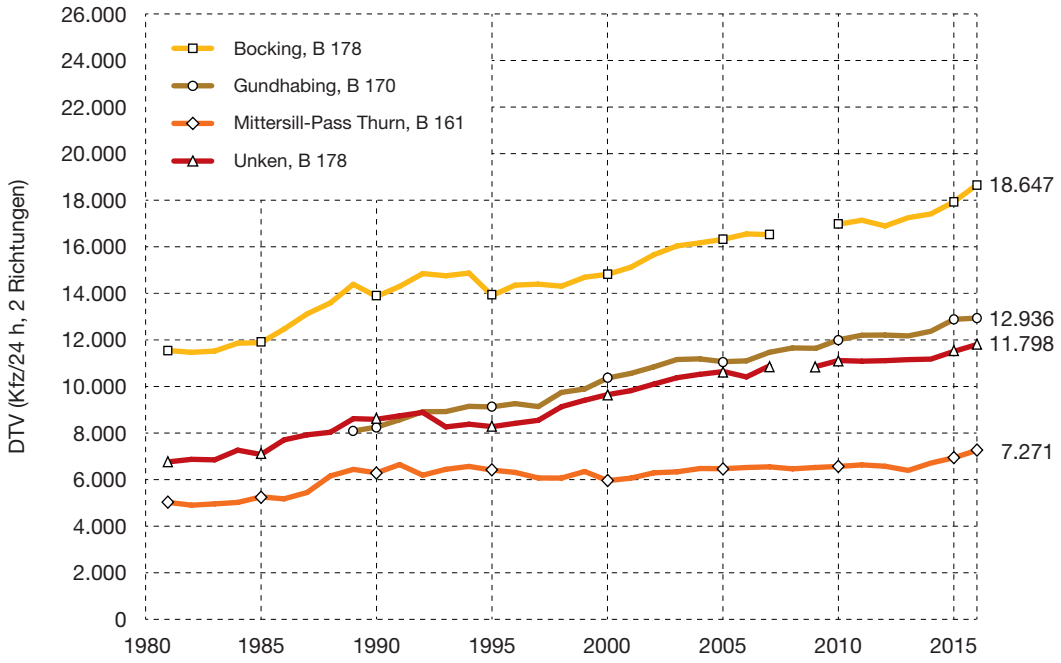
Tirol Ost / Kfz/24h

Kitzbühel, B 161, B 170 und Kufstein, B 178 - Gesamtverkehr
1980 - 2016

Lage der Zählstellen



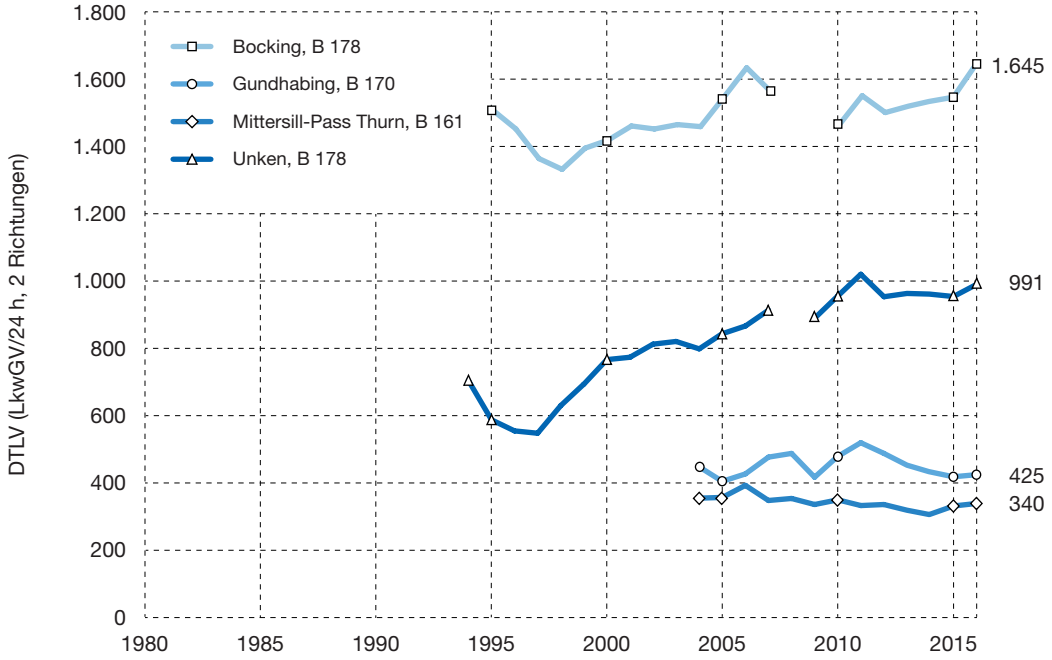
Gesamtverkehr



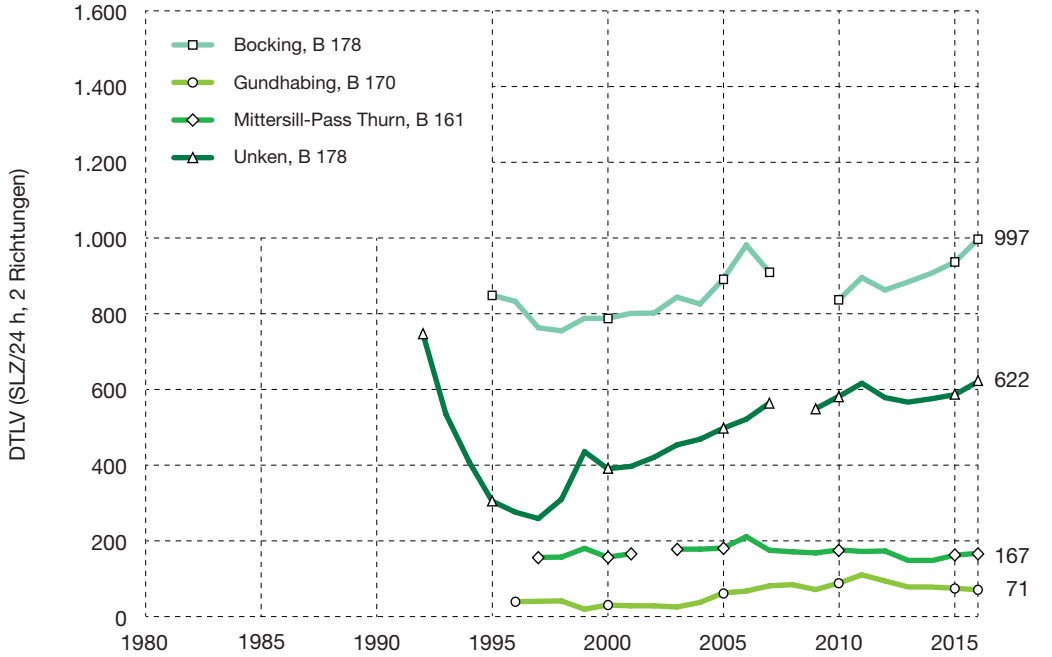
Tirol Ost / Lkw/24h

Kitzbühel, B 161, B 170 und Kufstein, B 178 - schwerer Güterverkehr
1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge

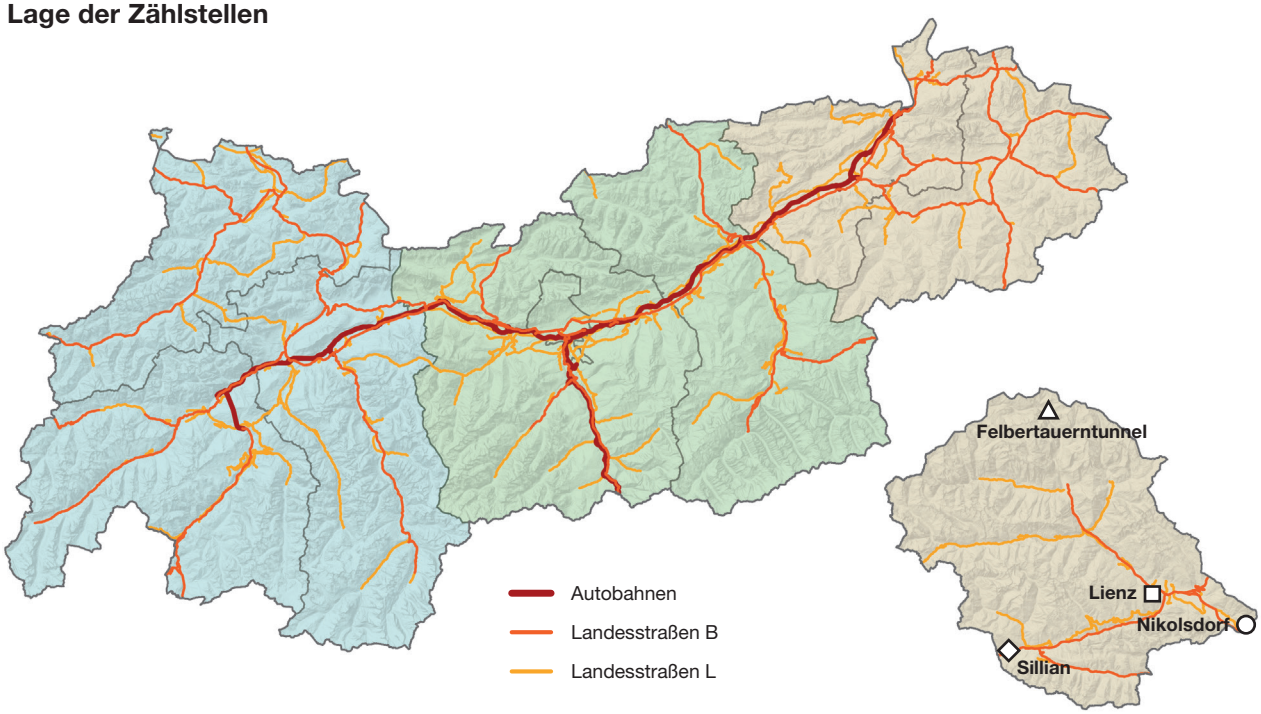


Tirol Ost / Kfz/24h

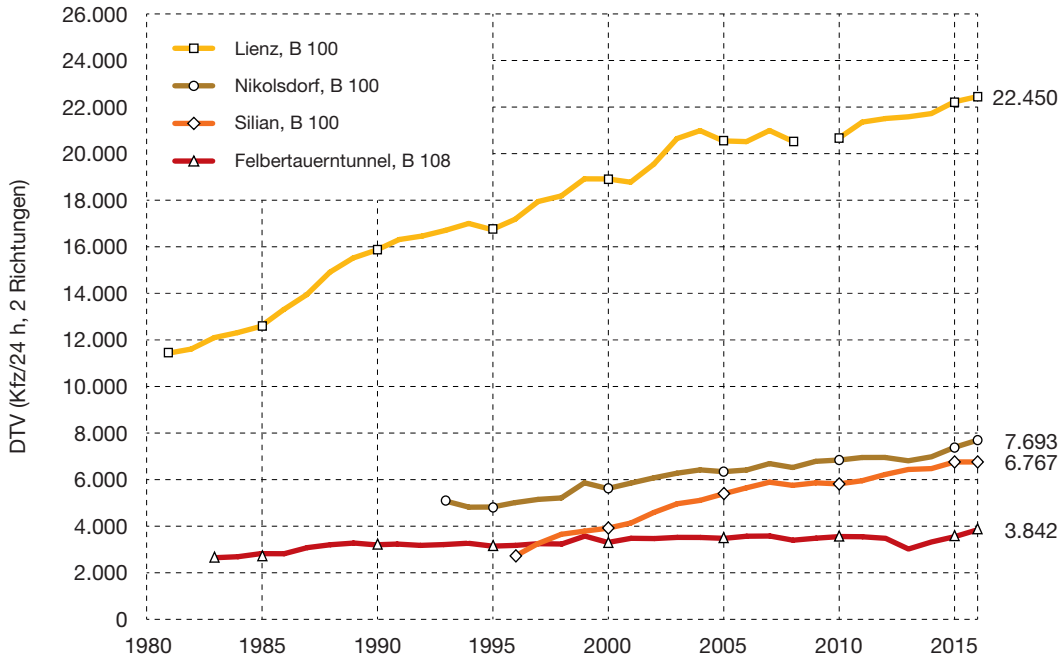
Lienz, B 100, B 108 - Gesamtverkehr

1980 - 2016

Lage der Zählstellen



Gesamtverkehr

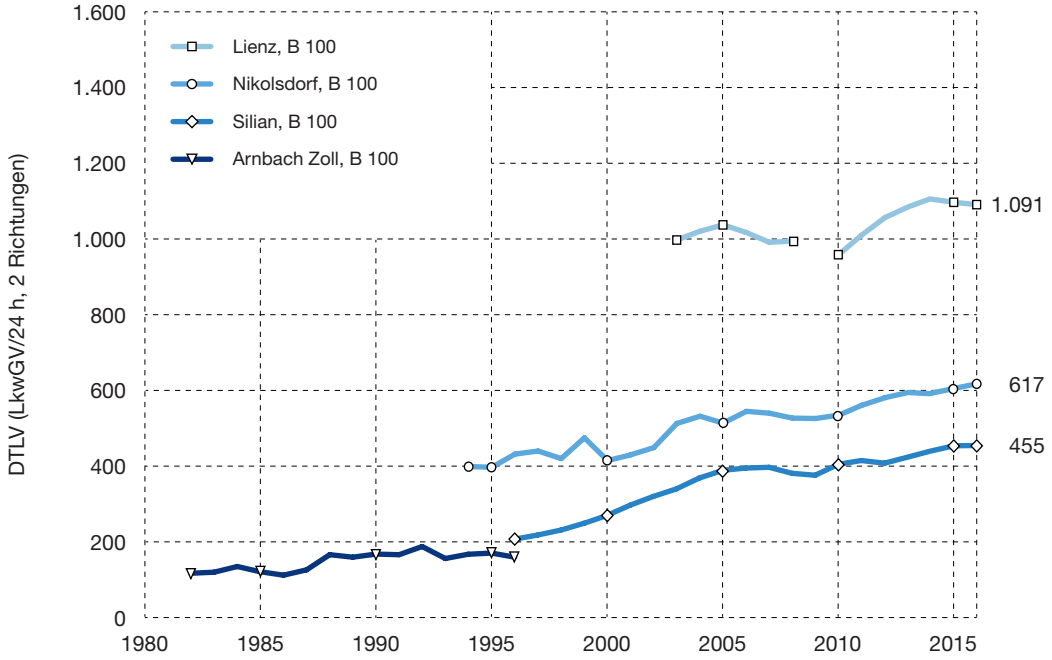


Tirol Ost / Lkw/24h

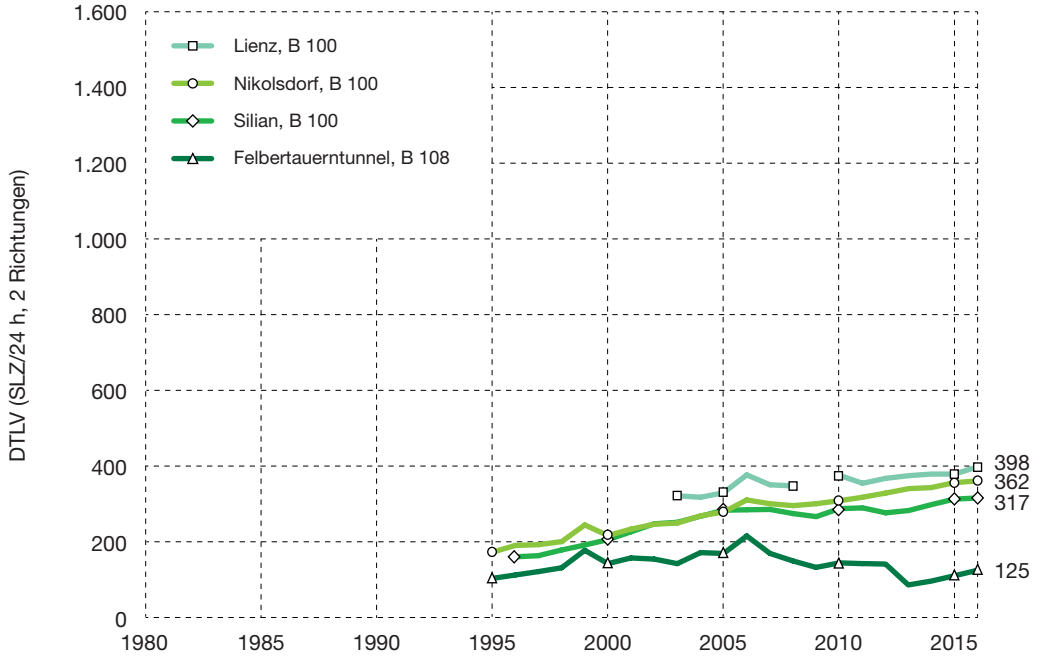
Lienz, B 100, B 108 - schwerer Güterverkehr

1980 - 2016

Schwerer Güterverkehr



Sattel- und Lastzüge



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, SG Verkehrsplanung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck
Für den Inhalt verantwortlich: SG Verkehrsplanung (Leiter DI Mag. Ekkehard Allinger-Csollich)
Text: Stefan Kammerlander, Patrick Skoniezki, Othmar Knoflach, Florian Haidacher
Verkehrsdaten: Stefan Kammerlander, Florian Haidacher
Grafik: Christian Waha und Elke Puchleitner, Innsbruck
Wir danken den Firmen und Organisationen für die kostenlose Bereitstellung der Fotos und Grafiken
Kontakt: Amt der Tiroler Landesregierung, SG Verkehrsplanung, Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck,
Tel: +43 512/508-4082, Fax: +43 512/508-744085, Email: verkehrsplanung@tirol.gv.at

Verkehrsbericht 2016 im Internet:
www.tirol.gv.at/verkehr/verkehrspolitik/publikationen-verkehr

Innsbruck, Juni 2017

Amt der Tiroler Landesregierung
Verkehr und Straße
Sachgebiet Verkehrsplanung
Herrengasse 1-3, 6020 Innsbruck
verkehrsplanung@tirol.gv.at
www.tirol.gv.at